

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
WINTERSEMESTER 1911/1912.

Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester 1911/12 am 16. Oktober und dauert bis 8. November (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. Oktober.

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.



I. Theologische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. Schönfelder: Liest nicht.

Dr. Bardenhewer: 1) Erklärung des Römerbriefes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) biblisch-exegetisches Seminar, neutestamentliche Abteilung, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte, Erstes Zeitalter (Alte Zeit, das Christentum im Bereich der griechisch-römischen Kultur, vom Beginn bis Ende des 7. Jahrhunderts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchenhistorische Übungen im Seminar, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Dr. Atzberger: 1) Dogmatik (Theologische Erkenntnislehre; von Gott dem Einen und Dreieinigen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Schnitzer: Beurlaubt.

Dr. Goettsberger: 1) Einleitung in das Alte Testament, vierstündig, Montag von 10—12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 2) hebräische Elementargrammatik, zweistündig, Mittwoch von 2—3 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Erklärung ausgewählter Psalmen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 4) biblisch-exegetisches Seminar, alttestamentliche Abteilung, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime et gratis.

Dr. Walter: Spezielle Moraltheologie, fünfstündig, Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr, privatim.

Dr. Seitz: 1) Apologetik I (grundlegender Teil), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Quellen des Kirchenrechts und Verfassung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen im kanonistischen Seminar, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Weigl: 1) Pastoraltheologie (Liturgik, Führeramt), sechstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr und Dienstag von 3—4 Uhr, publice; 2) Theorie der Predigt, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, publice; 3) homiletisches Seminar: a) homiletische Übungen im Unterkurse, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, b) homiletische Übungen im Oberkurse, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Dr. Göttler: 1) System der Pädagogik mit spezieller Berücksichtigung der Volksbildung und Volksschule, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Volksschuldidaktik mit Übungen, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis; 3) Katechetik mit Übungen, ein- (eventuell zwei)-stündig, Samstag von 4—5 (eventuell 6) Uhr, privatissime und gratis.

Honorarprofessor:

Dr. Franz: Liest nicht.

Nichtetatmäßige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Schermann:** 1) Patrologie III. Teil: Altchristliche Romane und Legenden, apokryphe-apokalyptische Literatur, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, publice; 2) Christliche Archäologie III. Teil. Geschichte der christlichen Malerei im ersten Jahrtausend mit Überblick über die weitere Entwicklung der kirchlichen Kunstsymbolik (mit Lichtbildern), zweistündig, Samstag von 10¹/₂—12 Uhr, publice; 3) Geschichte der christlichen Kunst im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.
- Dr. phil. et theol. Espenberger:** 1) Apologetik II. Teil: Jesus Christus, Gottessohn und Gott (auch ohne den ersten Teil verständlich), vierstündig, Mittwoch von 3—5 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) junges Christentum und römisch-griechische Mysterien (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Privatdozenten:

- Dr. Friedrich:** 1) Einführung in das Studium der Dogmengeschichte, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Dogmengeschichte des Urchristentums, Christianisierung des Hellenismus, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, publice; 3) Griechentum, Judentum und werdendes Christentum (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Dr. Königer:** 1) Kirchengeschichte der neuesten Zeit (von der französischen Revolution bis zum Tode Leos XIII.), zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) die katholischen Missionen in den deutschen Schutz- und Kolonialgebieten (mit Lichtbildern), zweistündig, Montag von 2—3 Uhr und Donnerstag von 10—11 Uhr, publice.
- Dr. Adam:** 1) Die Eucharistie im Glauben und Kult des Urchristentums, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, publice; 2) eventuell: Die Lehre von der Schöpfung und dem Urstand des Menschen, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 5—7 Uhr, privatim.
- Dr. Aicher:** Probleme des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.
- Dr. Eggersdorfer:** 1) Erziehung als Pflege und Fürsorge. Mit einer Besprechung der bestehenden Fürsorgeorganisationen und eventueller Führung durch einzelne Fürsorgeanstalten, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, publice; 2) Bildungsideale des abendländischen Kulturkreises in ihrem historischen Wandel und ihrer organisatorischen Verwirklichung, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, publice.
- Dr. phil. et theol. Aufhauser:** 1) Geschichte und Probleme der Hagiographie, zweistündig, privatim; 2) Interpretation ausgewählter hagiographischer Texte, einstündig, publice; in noch zu bestimmender Zeit.

II. Juristische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

- Dr. Ritter v. Ullmann: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Gareis: 1) Einleitung in die Rechtswissenschaft (Rechtsencyklopädie), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Versicherungsrecht, zweistündig, Dienstag von 5⁵—6³⁵ Uhr, privatim.
- Dr. jur. et phil. v. Amira: 1) Handels- (mit Schiffsfahrtsrecht) und Wechselrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, gratis.
- Dr. Ritter v. Seuffert: 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozess und bürgerlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.
- Dr. Ritter v. Birkmeyer: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime.
- Dr. Freih. v. Stengel: Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim. Forstliche Versuchsanstalt.
- Dr. Friedrich Hellmann: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger (für die Hörer zu Nr. 1), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Vorgeücktere, mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.
- Dr. Anton Dyroff: 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12⁵—12⁵⁰ Uhr, privatim; 2) Deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staatsrechts), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Wenger: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Urheberrecht, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten,

zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) Konversatorium über das gesamte römische Recht mit Pandektenübungen und schriftlichen Arbeiten (für Herren, die bereits römisches Recht gehört haben), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 6) Papyrusübungen im Seminar für Papyrusforschung, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.

Honorarprofessoren:

- Dr. Loewenfeld:** Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Dr. Harburger:** 1) Konversatorium über Strafprozessrecht, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht (einschliesslich des Verfahrens), einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Grueber:** 1) Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, achtstündig, täglich von 11—12 Uhr und Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im römischen Recht für Vorgerücktere (Herren, welche römisches Recht gehört haben) mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 4) Erklärung von Digestenstellen mit schriftlichen Arbeiten (zugleich Kurs II zur sprachlichen Einführung in die Quellen des römischen Rechts), zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatim; 5) Die Lehre von der Sachbeschädigung, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatim.
- Dr. Karl Neumeyer:** 1) Internationales Privatrecht, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im internationalen Privatrecht (nur für Herren, die internationales Privatrecht schon gehört haben oder gleichzeitig hören), einstündig, Zeit nach Vereinbarung, privatissime und gratis; 3) Einführung in das französische Recht, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim.
- Dr. Rothenbücher:** 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten einschliesslich des Eherechts, fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) öffentlichrechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), eineinhalbstündig, Freitag von 5—¹/₂ 7 Uhr, privatissime; 4) im juristischen Seminar: Erklärung mittelalterlicher Quellen für das Verhältnis von Staat und Kirche, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Köhler:** 1) Deutsches Strafrecht, sechstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Grundzüge der Gefängniswissenschaft (mit Besichtigung eines Gefängnisses), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Grundzüge der Kriminalpolitik (mit Berücksichtigung des Vorentwurfs eines neuen Strafgesetzbuches), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 5) Grundzüge des Militärstrafrechts, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.

Dr. Kitzinger: 1) Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung des neuen Entwurfes einer Strafprozessordnung für das Deutsche Reich), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Pressrecht, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen im Strafrecht, einschliesslich der Hilfswissenschaften (im juristischen Seminar), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozenten:

Dr. Kress: 1) Grundbuchrecht, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) praktische und exegetische Übungen im römischen Zivilrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, privatissime.

Dr. Freih. v. Schwerin: 1) Deutsches Privatrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.

Dr. Dörr: Hat um Urlaub nachgesucht.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

Dr. Brentano: 1) Allgemeine oder theoretische Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Ökonomische Politik (spezielle oder praktische Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

N. N.: Waldbau, sechsstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—10 Uhr, privatim. Amalienstr. 67/II.

Dr. Endres: 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung, publice; 4) Einführung in die Forstwissenschaft, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim (mit Exkursionen). Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude I. Stock.

Dr. Lotz: 1) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12⁵—12⁵⁰ Uhr, privatim; 2) Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Dr. Georg v. Mayr: 1) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss des Armenwesens und der Grundzüge der Sozialversicherung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Versicherungswesen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik, insbesondere Wirtschafts-

statistik, vierstündig, Montag von 6—7 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) Encyklopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 5) Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

- Dr. **Ramann**: 1) Bodenkunde, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kleines bodenkundliches Praktikum, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, publice; 3) bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Dr. **Freih. v. Tubeuf**: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, vierstündig, Montag und Freitag von 11—12 und von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Gartengebäude.
- Dr. **Schüpfer**: 1) Forsteinrichtung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesmassenermittlung inkl. Zuwachslehre und Ertragskunde, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen (in Verbindung mit Exkursionen), zweistündig, Samstag von präcis $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Honorarprofessor:

- Dr. **Wasserrab**: 1) Einführung in die Nationalökonomie (mit besonderer Rücksicht auf das bayerische und deutsche Wirtschaftsleben der Gegenwart), einstündig, Samstag von 4 bis 5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (sozialphilosophischer Teil, im Zusammenhang mit den Rechts- und Staatswissenschaften), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor:

- Dr. **Pauly**: 1) Forstzoologie I. Teil: Wirbeltiere, vierstündig, in noch näher zu bestimmender Zeit, privatim; 2) Übungen im Bestimmen, Zergliedern und Präparieren von Insekten, zweistündig, in noch näher zu bestimmender Zeit, privatissime. Amalienstrasse 67, Gartenbau, II. Stock.

Nichtetatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. **Sinzheimer**: 1) Theorie und Praxis der gewerblichen Arbeiterfrage, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen über die industrielle Entwicklung, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Dr. **Bonn**: 1) Kolonialpolitik (äussere Wirtschaftspolitik II. Teil), zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Volkswirtschaftliche Übungen (Aufnahme nur nach persönlicher Anmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt), zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime, aber gratis. Im volkswirtschaftlichen Seminar der Handelshochschule.
- Dr. **Jaffé**: Bankwesen und Bankpolitik, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozenten:

- Dr. **Fabricius**: Voraussichtlich beurlaubt.
- Dr. **Graf zu Leiningen-Westerburg**: 1) Kultur und Bebauung des Bodens (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim; 2) Düngung im forstlichen Betriebe, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim. Amalienstrasse 67, parterre, Vordergebäude.
- Dr. phil. et oec. publ. **Leonhard**: 1) Geschichte des Welthandels, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr privatim; 2) Grundzüge des Genossenschaftswesens, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.
- Dr. **de Waha**: Nationalökonomik des Ackerbaues mit besonderer Berücksichtigung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, zweistündig, Montag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Dr. **Vogelstein**: 1) Kartelle und Trusts, zweistündig, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger (Proseminar), zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime et gratis.

IV. Medizinische Fakultät.

Ordentliche öffentliche Professoren:

- Dr. **Ritter v. Winckel**: Liest nicht.
- Dr. **Eversbusch**: 1) Ophthalmologische Klinik: a) klinische Demonstrationen, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; b) operative Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.; c) Krankenvisiten, Samstag von 8—9 Uhr vorm. (b und c in Einzelgruppen), privatim; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. LOHMANN und Dr. GILBERT, privatissime; 3) Arbeiten in den wissenschaftlichen Laboratorien der Klinik, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Samstage) von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Alles in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.
- Dr. **Kraepelin**: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, privatim; 2) klinische Demonstrationen für Vorgeschnitene, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Dr. **Ritter v. Bauer**: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER und Dr. MAY); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgerücktere, privatissime, aber unentgeltlich.

- Dr. Ritter v. Angerer:** 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurgisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.
- Dr. Ritter v. Gruber:** 1) Bakteriologie und Hygiene I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SÜPFLE), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten Vorgeschnittener an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag nachmittags von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich, hygienisches Institut.
- Dr. Friedrich Ritter v. Müller:** 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten des Stoffwechsels und der Nieren, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Dr. v. Tappeiner:** 1) Pharmakologie II. Teil (Toxikologie und Arzneiverordnungslehre), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Dr. Döderlein:** 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, täglich von 10—11 Uhr, privatim; 2) geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Frauenklinik, privatissime und gratis. Alles in der Univ.-Frauenklinik.
- Dr. Rückert:** 1) Deskriptive Anatomie I. Teil (Osteologie, Myologie, Splanchnologie), neunstündig, täglich von 11¹/₄ Uhr an, privatim; 2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, privatim; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.
- Dr. Mollier:** 1) Histologie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim; 4) Arbeiten für Geübte, täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, privatissime. Alles im anatomischen Institute.
- Dr. Borst:** 1) Spezielle pathologische Anatomie (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHMINCKE), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHMINCKE), sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9¹/₂ Uhr, privatissime; 3) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (mit Privatdozent Dr. SCHMINCKE), zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 4) Kurs der pathologischen Histologie (mit Privatdozent Dr. SCHMINCKE) in zwei Abteilungen je vierstündig, die eine Abteilung Montag und

- Donnerstag, die andere Dienstag und Freitag je von 2—4 Uhr, privatissime; 5) Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, täglich, privatissime und gratis. Pathologisches Institut.
- Dr. Frank:** 1) Experimentalphysiologie (Verdauung, Atmung, Stoffwechsel, Wärme), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Prof. Dr. SEEMANN), achtsündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztätig, Montag bis Samstag, privatissime; 4) Bedeutung der physikalischen Chemie für die Biologie, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatissime und gratis. 1), 3) und 4) physiologisches Institut.
- Dr. Emmerich:** 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazeuten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide Kurse von achtwöchentlicher Dauer (November bis Januar und je ein zweiter Kurs von Januar bis März); 3) hygienisches Praktikum mit Berücksichtigung der Anforderungen des Physikats-examens, achtsündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime. Hygienisches Institut.
- Dr. Lange:** 1) Orthopädische Poliklinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, pro Reisingeriano; 2) orthopädische Klinik, zweistündig, an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, publice. K. Poliklinik.

Honorarprofessoren:

- Dr. Messerer:** Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, privatim.
- Dr. Stumpf:** 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) gerichtsarztliche Geburtshilfe für Mediziner und Juristen, zweistündig, Dienstag und Samstag von 6—7 Uhr abends, privatim.
- Dr. Seydel:** Kriegschirurgie, einstündig, publice, Poliklinik.
- Dr. Diendonné:** Tropenhygiene und Tropenkrankheiten, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Hygienisches Institut.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Posselt:** 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Klaussner:** 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, chirurgische Poliklinik; 3) ausgewählte Kapitel aus der speziellen Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweimal wöchentlich abends 6—7 Uhr, privatim, ebenda.
- Dr. Karl Seitz:** 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinder-

krankheiten (gemeinsam mit Prof. Dr. HECKER, diagnostischer Teil Prof. Dr. SEITZ, therapeutischer Teil Prof. Dr. HECKER), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 3 bis 5 Uhr, privatissime; 3) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime. K. Poliklinik.

Dr. Rieder: 1) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) physikalische Therapie, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Dr. Berten: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8¹/₂—10 Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9¹/₂ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde, einstündig, publice. Alles im zahnärztlichen Institute.

Dr. May: 1) Medizinische Poliklinik, a) Sprechstunden, zweistündig, Wochentags nach Wahl zwischen 10—12 Uhr, b) Demonstrationsstunde, fünfstündig, pro Reisingeriano; 2) spezielle Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten) (gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim. K. Poliklinik.

Dr. v. Pfaundler: Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, einschliesslich Physiologie und Pathologie der Ernährung im Säuglingsalter, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim. Im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital (K. Kinderklinik).

Dr. Walkhoff: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Zahnärztliches Institut.

Dr. Amann: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Vorlesung über Gynäkologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis. Alles in der II. gynäkologischen Klinik, Nussbaumstrasse.

Dr. Hans Neumayer: 1) Laryngologische Poliklinik, zwölfstündig, Montag bis Samstag von 5—7 Uhr (pro Reisingeriano); 2) laryngo-rhinologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) laryngo-rhinoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime; 4) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, Stunde nach Vereinbarung, privatissime. Alles in der K. Poliklinik.

Dr. Heine: 1) Klinik der Erkrankungen des Ohres, dreistündig, Montag und Freitag von 12—1¹/₂ Uhr, privatim; 2) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten in der Ohrenpoliklinik, täglich von 11—1 Uhr (pro Reisingeriano); 4) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden, zweistündig, Ort und Zeit vorbehalten, privatissime; 5) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, ganztägig, Montag bis Samstag, privatissime und gratis.

Dr. Richter: Liest nicht.

Dr. Wilhelm Herzog: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, in der K. Poliklinik (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatissime.

Dr. Kopp: 1) Dermatologische Poliklinik, täglich von 11—1 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, privatissime; 3) über die allgemeine und persönliche Prophylaxe der venerischen Erkrankungen, publice; 4) Laboratoriumsarbeiten für Geübtere, privatissime, aber gratis

Nichtetatmäßige ausserordentliche Professoren:

Dr. Schloesser: 1) Die Untersuchungsmethoden des Auges (inklusive Augenspiegeln) und ophthalmologische Diagnostik mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime, in seiner Privataugenheilstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19; 2) Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilstalt, täglich, privatissime und gratis.

Dr. Klein: 1) Gynäkologische Poliklinik, sechsstündig, Gruppenteilung, Montag bis Samstag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) die Gynäkologie des praktischen Arztes; theoretische Vorträge, mikroskopische und Touchierübungen (letztere in Gruppen). Theoretische Vorträge Montag und Freitag von 4—5 Uhr, Touchierübungen von 5—6 Uhr, privatim; 3) zur Geschichte der medizinischen Abbildung, einstündig, Samstag von 6—7 Uhr abends, mit Projektionsbildern; publice. Alles in der K. gynäkologischen Poliklinik.

Dr. Schmitt: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) Unfallheilkunde; Verletzungen, deren Folgen und Begutachtung, mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, mit Krankenvorstellungen (für Mediziner und Juristen), einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik, Nussbaumstrasse.

Dr. Martin Hahn: 1) Impfkurs, zweistündig, privatim, im hygienischen Institute; 2) ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene (für Hörer aller Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr, publice, Universität.

Dr. Sittmann: 1) Interne Unfallsfolgen. Mit Vorstellung von Verletzten und praktischen Übungen in der Begutachtung, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) ärztliche Standesfragen, einstündig, Dienstag von 7—8 Uhr, publice. K. Poliklinik.

Dr. v. Stubenrauch: Kursus der Verandlehre nebst Vorträgen über die wichtigsten Formen der Frakturen und Luxationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. K. Poliklinik.

Dr. Gudden: 1) Psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) über jugendliche Schwachsinnformen und Kinderpsychosen, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

- Dr. med. et phil. Weinland:** 1) Physiologische Chemie I, zweistündig, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, privatim, Physiologisches Institut; 2) physiologischer Kurs (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Prof. Dr. SEEMANN), achtstündig, privatissime, Alte Anatomie.
- Dr. Jodlbauer:** Neuere Arzneimittel mit besonderer Berücksichtigung von Konstitution und Wirkung, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim. Pharmakologisches Institut.
- Dr. Fessler:** 1) Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, mit Einladungen zu Operationen, privatim; 2) soziale Medizin, einstündig, Samstag von 2—3 Uhr, publice. Kurssaal der chirurgischen Klinik.
- Dr. v. Sicherer:** Ophthalmologisch-propädeutischer Kurs mit Krankenvorstellungen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim, Universitäts-Augenklinik.
- Dr. Salzer:** 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatim; 2) das Auge als Forschungsobjekt der experimentellen Pathologie und Biologie, mit Demonstrationen, einstündig, publice. Alles in der K. Poliklinik.
- Dr. Lindemann:** Über Tuberkulose, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Ludwig Neumayer:** 1) Gefäßlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) die Zelle und die Gewebe, einstündig, publice; 3) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice; 4) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs, sechsstündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatim. Anatomie; 5) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, privatim. Universität.
- Dr. Wanner:** 1) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime; 2) Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres, zweistündig, Tag und Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut; 4) otiatrisches Praktikum für Geübte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, publice. Dr. v. Hauner'sches Kinderspital (Ambulatorium).
- Dr. Kattwinkel:** 1) Neurologische Demonstrationen und Klinik der Nervenkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime und gratis. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Kerschensteiner:** 1) Die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung, einstündig, nach Vereinbarung, publice; 2) über Kurpfuscherei und nicht schulmässige Medizin, II. Teil, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, I. Teil (Altertum), mit Lichtbildern, einstündig, nach Vereinbarung, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Gebele:** 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Chirurgische Klinik.
- Dr. Alzheimer:** 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, acht- und vierzigstündig, Montag bis Samstag von 8—12 und 3—7 Uhr, privatissime; 2) Ein-

- führung in die psychiatrische Klinik (mit Krankendemonstrationen), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.
- Dr. **Trumpp**: Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Pathologisches Institut.
- Dr. **Hecker**: 1) Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten; gemeinsam mit Prof. Dr. SEITZ (diagnostischer Teil Prof. Dr. SEITZ, therapeutischer Teil Prof. Dr. HECKER), vierstündig, Mittwoch und Samstag von 3—5 Uhr, privatissime. K. Universitäts-Kinderpoliklinik; 2) Säuglingsfürsorge, mit Demonstrationen und Führungen, einstündig, für Hörer aller Fakultäten, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Hörsaal im Arbeitermuseum (Museum für Säuglingswohlfahrt), Pfarrstrasse 3.
- Dr. **Notthafft Freih. v. Weissenstein**: 1) Kosmetik, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) die Gonorrhoe, einstündig, Samstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. **Seemann**: 1) Physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Prof. Dr. WEINLAND), Alte Anatomie; 2) spezielle Nervenphysiologie, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim.; 3) Colloquium über Elektrophysiologie, Mechanik des Kreislaufs, physiologische Optik, einstündig, in noch zu bestimmender Zeit, privatim. Physiologisches Institut.
- Dr. **Baisch**: Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

Privatdozenten:

- Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.
- Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kurs geburtshilflicher Operationen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim.; 2) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim. Pettenkoferstrasse 10.
- Dr. **Ziegler**: Wird später ankündigen.
- Dr. **Schönwerth**: Chirurgie der Bauchhöhle (mit praktischen Übungen am Hundedarm), einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice. Chirurgische Klinik (kleiner Hörsaal).
- Dr. **Luxenburger**: 1) Chirurgische Demonstrationen aus dem Gebiet der Chirurgie der Mundhöhle und Nachbarorgane, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, privatim.; 2) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, publice. K. Poliklinik.
- Dr. **Specht**: 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Dienstag von 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr, privatim. Psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) ausgewählte Kapitel aus der Pathopsychologie (pathologische Ichzustände, Entfremdung der Wahrnehmungswelt, hysterische Blindheit, Seelenblindheit), für Psychologen und Mediziner, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim. Universität.
- Dr. **Ibrahim**: Klinische Besprechungen und Demonstrationen aus dem Gebiet der Kinderheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Therapie, zweistündig, Mittwoch von 1 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr, publice. Gisela-Kinderspital, Haimhausertrasse 1 in Schwabing.
- Dr. **Hörmann**: Gynäkologischer Untersuchungskurs und Propädeutik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.

- Dr. Oberndorfer:** 1) Allgemeine pathologische Anatomie in ausgewählten Kapiteln, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere mit diagnostischen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Dr. Uffenheimer:** 1) Praktischer Kursus der Säuglingskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Säuglingsernährung, -Ernährungsstörungen und -Ernährungstherapie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 2) klinische Visite, mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, zweistündig, in je zwei Gruppen, Mittwoch oder Samstag von 11—12 Uhr, privatissime. Universitäts-Kinderklinik.
- Dr. Heilner:** Pathologische Physiologie II (Atmung, Blut, Nervensystem), einstündig, Montag von 4—5 Uhr, publice. Physiologisches Institut.
- Dr. Schmincke:** 1) Pathologische Anatomie der Knochen, Muskeln und des Zentralnervensystems als Teil der Vorlesung des Prof. Dr. BORST über spezielle pathologische Anatomie, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 2) Kurs der Sektionstechnik (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST); 3) pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), zweistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime; 4) Kurs der pathologischen Histologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BORST), in zwei Abteilungen je vierstündig, die eine Abteilung Montag und Donnerstag, die andere Dienstag und Freitag je von 2—4 Uhr, privatissime; 5) pathologisch-histologisch-technischer Kurs, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatissime. Pathologisches Institut.
- Dr. Lohmann:** 1) Augenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH und Privatdozent Dr. GILBERT), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, privatissime; 2) Grundriss der Physiologie und Psychologie des Sehens, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice. Universitäts-Augenklinik.
- Dr. Grashey:** 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, Übungsstunde nach Vereinbarung, privatissime; 2) Kurs der chirurgischen Untersuchungsmethoden, mit besonderer Berücksichtigung des Röntgenverfahrens, dreistündig, Nachmittagsstunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice (das Kolleg endet mit den Weihnachtsferien); 4) Theorie und Praxis der Schmerzverhütung in der Chirurgie, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime, aber gratis (Beginn nach den Weihnachtsferien). Übungsstunden nach Vereinbarung. Kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.
- Dr. Brasch:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette für Vorgerückte, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime, I. medizinische Klinik; 2) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut; 3) spezielle Therapie innerer Erkrankungen mit Einschluss der therapeutischen Technik, einstündig, nach Vereinbarung, publice, med.-klinisches Institut.
- Dr. Heinrich Herzog:** 1) Ohrenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. HEINE), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, einstündig, an noch zu bestimmendem

- Tage von 6—7 Uhr, publice, med.-klinisches Institut; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, med.-klinisches Institut (Ohrenklinik).
- Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Praktische Übungen aus der Orthopädie, einstündig, publice. Krankenhaus l. d. I.; 2) ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage und Heilgymnastik, einstündig, publice. Chirurgische Klinik (kleiner Kurssaal). Stunden noch näher zu bestimmen.
- Dr. Freytag: 1) Einführung in die Augenheilkunde, mit diagnostischen Übungen der Teilnehmer, dreistündig, Dienstag und Donnerstag (oder nach Vereinbarung) von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim, Hofrat Dr. Rhein'sches Ambulatorium, Frauenstrasse 14 (Ecke Blumenstrasse, am Viktualienmarkt); 2) Augenspiegelkurs (bei mindestens zehn Teilnehmern), zweistündig, an noch zu bestimmendem Tage, von 6—8 Uhr, privatissime, Theresienstrasse 68 (bei der Barerstrasse, Linie 2, 6, 16); 3) Bau, Verrichtungen und Gesundheitspflege des menschlichen Auges, besonders mit Rücksicht auf die höheren Berufe; für alle Fakultäten, einstündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatim, Universität; 4) Arbeiten im vergleichend-ophthalmologischen Laboratorium, täglich von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ und von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis, Theresienstrasse 68.
- Dr. Hermann Hahn: 1) Anatomie des sympathischen und des peripheren Nervensystems (mit Ausschluss der Hirnnerven) mit Demonstrationen, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatim, Anatomie (grosser Hörsaal); 2) ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Anatomie, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatissime, Anatomie (kleiner Hörsaal).
- Dr. Neubauer: 1) Klinische Visite, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime, II. medizinische Klinik; 2) allgemeine Pathologie innerer Krankheiten (ausgewählte Kapitel), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Rüdlin: Tatsache, Probleme und Prophylaxe der Entartung (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice.
- Dr. Plaut: Gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Juristen und Mediziner, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Dr. Hasselwander: Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild, mit besonderer Berücksichtigung der topographischen Anatomie, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime. Anatomie.
- Dr. Marcus: Morphologie des Kopfes, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim. Anatomie.
- Dr. Schneider: 1) Kursus der Funktionsprüfung des Auges (gemeinsam mit Privatdozent Dr. GILBERT), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime, Univ.-Augenklinik; 2) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, Universität.
- Dr. v. Malaisé: Klinische Demonstrationen Nervenkranker, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Med.-klinisches Institut.
- Dr. Isserlin: 1) Psychotherapie, mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von Hypnose, Suggestion und Psychoanalyse, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim; 2) allgemeine Psychopathologie mit Krankenvorstellungen und Demonstrationen, einstündig, Donnerstag

von 6—7 Uhr, privatim; 3) psychotherapeutischer Kurs, zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatissime.

Dr. Edens: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) ausgewählte Kapitel aus der Therapie innerer Krankheiten, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Dr. Gilbert: 1) Augenspiegelkurs (gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUCH und Privatdozent Dr. LOHMANN), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Kursus der Funktionsprüfung des Auges (gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHNEIDER), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 3) pathologische Anatomie des Auges, mit Demonstrationen, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatissime. Universitäts-Augenklinik.

Dr. Stüpfle: Hygienisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. v. GRUBER) vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim.

Dr. Weber: Geburtshilfliches Seminar mit praktischen Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime. Frauenklinik.

Lehrer am zahnärztlichen Institut:

Fritz Meder, Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Für Anfänger: Phantomkursus der Zahnersatzkunde, verbunden mit praktischen Übungen im Laboratorium, 40 Stunden, II. Teil, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 2) für Fortgeschrittene: Kursus für Zahn- und Kieferersatz, verbunden mit Demonstrationen und Klinik, Übungen im Laboratorium, 36 Stunden, achtsündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) Kursus für Kronen- und Brückenarbeiten, verbunden mit praktischen Übungen, dreistündig, Dienstag von 6—7 Uhr und Samstag von 9—11 Uhr (eventuell geeignetere Stunden), privatissime. Zahnärztliches Institut.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Ordentliche öffentliche Professoren:*)

Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Dr. Friedrich: Liest nicht.

Dr. Kuhn: 1) Fortsetzung des Sanskritkursus, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für arische Philologie: Anfangsgründe der Pāli-Sprache, in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

*) Die durch den Tod des Inhabers erledigte ordentliche Professur für Kunstgeschichte ist zurzeit der Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht wiederbesetzt.

- Dr. Hermann **Paul**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger: Lektüre des Gregorius von Hartmann von Aue, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Althochdeutsche poetische Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.
- Dr. Freih. v. **Hertling**: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Dr. Ritter v. **Riezler**: 1) Geschichte Bayerns vom Abschluss der Gegenreformation bis zum Tode des Kurfürsten Karl Theodor (1579—1799), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, publice.
- Dr. Ritter v. **Heigel**: 1) Geschichte der deutschen Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. **Grauert**: 1) Allgemeine Weltgeschichte seit dem Jahre 1850 mit besonderer Berücksichtigung der Triebkraft nationaler und weltbürgerlicher Ideen und des Emporkommens der führenden Weltmächte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, publice.
- Dr. **Crusius**: 1) Aristophanes Wespen und Einführung in die alte Komödie, zweistündig, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) griechische Volkskunde (Glaube, Sitte, Folklore), zweistündig, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar (Mittelkurs): Dichtungen des Bakchylides und andere Lyriker, zweistündig, Donnerstag von 6 Uhr an, publice.
- Dr. Ritter v. **Pöhlmann**: 1) Griechische Kulturgeschichte mit einer Einleitung über das Problem der Kulturgeschichte im allgemeinen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. **Lipps**: 1) Psychologie, allgemeiner Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Logik und Einleitung in die Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Dr. **Hommel**: 1) Erklärung der Mu'allakât (eventuell auch arabischer Prosatexte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) bilingue Keilschrifttexte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Einführung in die babylonisch-assyrische Schrift und Sprache, dreistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Übungen des Seminars für semitische Philologie (religionsgeschichtliche Themata), eineinhalbstündig, Mittwoch von $\frac{3}{4}$ 4—5 Uhr, privatissime, aber gratis. Seminar für semitische Philologie.
- Dr. **Schick**: 1) Geschichte der Romantik in England, II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: die ältesten englischen Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice.

- Dr. **Muncker**: 1) Geschichte der deutschen Literatur seit Goethes Tod, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Goethes „Faust“, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Dramen des 15. und 16. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Dr. **Streitberg**: 1) Das wissenschaftliche Sprachstudium: Eine Einführung in Geschichte, Methode und Probleme der indogermanischen Sprachwissenschaft für klassische Philologen, Germanisten und Romanisten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) griechische Grammatik II: Flexionslehre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) die Entwicklung der deutschen Sprache, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) im Seminar: Grammatische Übungen, einstündig, in noch zu bestimmender Zeit, publice.
- Dr. **Wolters**: 1) Kunstgeschichte des Altertums im Abriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Denkmäler homerischer und vor-homerischer Zeit, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) archäologisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice. Museum für Abgüsse.
- Dr. **Weyman**: 1) Geschichte der römischen Literatur in der Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Vergils Hirtengedichte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der altchristlichen Literatur, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Seminar: Epigramme des Martial, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Dr. **Vollmer**: 1) Lateinische Deklination, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Erklärung von Horaz' *Ars poetica*, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Oberkurs): Interpretationsübungen über Lucilius' *saturae*, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. **Freih. v. Bissing**: Altägyptische Ornamente, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, Georgenstrasse 10.
- Dr. **Rehm**: 1) Einführung in das Platonstudium mit Interpretation des *Phaidros*, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Theorie und Praxis der Erziehung bei Griechen und Römern, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11 bis 12 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Unterkurs): Reden des *Lysias*, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.
- Dr. **Berneker**: 1) Geschichte der russischen Literatur im 18. und 19. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) altkirchenslavische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Russisch für Fortgeschrittene, Lektüre und Erklärung ausgewählter Texte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Seminar: Slavische Übungen, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.

- Dr. Vossler:** 1) Französische Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) im Seminar: altfranzösische Übungen, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Sandberger:** 1) Beethovens Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Fortgeschrittenere, einstündig, jeden zweiten Donnerstag von 11^{1/2}—1 Uhr, privatim; 3) musiktheoretische Kurse, gemeinsam mit Dr. SCHOLZ: a) Harmonielehre 1. Teil, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; b) Harmonielehre 2. Teil, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Heisenberg:** 1) Geschichte des byzantinischen Kaiserreichs mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zum Abendlande, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter neugriechischer Texte und Einführung in die neugriechische Sprache, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) griechische Paläographie und Handschriftenkunde (mit Anleitung zum Photographieren von Handschriften und Erklärung der wichtigsten Reproduktionsverfahren), zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 4) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Einführung in die neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, publice.

Honorarprofessoren:

- Dr. Ritter v. Reber:** Liest nicht.
- Dr. Karl Mayr:** Wird später ankündigen.
- Dr. Doeberl:** 1) Geschichte der deutschen Einheitsbewegung von den Befreiungskriegen bis zur Kaiserproklamation von Versailles, mit besonderer Berücksichtigung der Stimmung und Haltung Bayerns, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen über die deutsche Frage im 19. Jahrhundert, einstündig, zu noch zu bestimmender Zeit, publice.
- Dr. Voll:** 1) Geschichte der deutschen und französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte der venezianischen Malerei, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Führungen durch die alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim.
- Dr. Lommatzsch:** Römische Staatsaltertümer, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Güttler:** Einleitung in die Philosophie, Logik und Erkenntnislehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Dr. Simonsfeld:** 1) Lateinische Paläographie und Handschriftenkunde mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr und Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 2) Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 6^{1/4}—7^{1/2} Uhr, privatissime et gratis.

Nichtetatmäßige ausserordentliche Professoren:

- Dr. Scherman:** Wird später ankündigen.
- Dr. Sieper:** 1) Alt- und mittelenglische Übungen für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische neuenglische Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Dr. Borinski:** 1) Renaissance, Humanismus, Reformation (eventuell mit Lichtbildern), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Shakespeare, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) von Machiavelli zu Nietzsche, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Seminar für deutsche Philologie: Übungen über die Renaissance- und Barockpoesie im 17. Jahrhundert. Interpretation von Opitz' Buch von der deutschen Poeterey, zweistündig, Mittwoch von 6 bis 8 Uhr, publice.
- Dr. Karl Dyroff:** 1) Einführung in das Koptische, zweistündig, privatim; 2) Lektüre von Stücken aus Tausend und einer Nacht, für Geübte im Arabischen, zweistündig, privatim; 3) für Geübte im Ägyptischen: Übungen, einstündig, privatissime et gratis. Tage und Stunden werden später bestimmt.
- Dr. Freih. von der Pfordten:** Mozart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Dr. Simon:** 1) Sanskrit-Grammatik I. Teil, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Rigveda (nach Hillebrandts Veda-Chrestomathie), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim.
- Dr. Drerup:** 1) Verfassungsgeschichte und Staatsaltertümer der Griechen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rhetorik der Griechen und Römer in geschichtlichem Überblick, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Interpretation von Aristoteles' *πολιτεία Ἀθηναίων* und griechische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) griechischer Elementarkurs I: Formenlehre (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime.
- Dr. Lindl:** 1) Syrische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Lektüre historischer Keilschrifttexte, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 3) armenische, eventuell altpersische Grammatik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Dr. Kroyer:** 1) Führende Geister der Tonkunst im 16., 17. und 18. Jahrhundert, zweistündig Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Stilkritik aus dem Bereich der mittelalterlichen Polyphonie bis zum Zeitalter der Niederländer, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime.
- Dr. von der Leyen:** 1) Deutsche Mythologie und Volkskunde, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) das deutsche Drama von 1800 bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Henrik Ibsen, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 4) Mittelhochdeutsch,

zweiter Kurs: Lektüre der Gudrun und Übungen zur altdutschen Spielmannsdichtung, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7^{1/2} Uhr, privatissime et gratis; 5) für Vorgeschriftene: Übungen zur deutschen Heldensage, vierzehntägig, Montag von 7—8 Uhr, gratis.

- Dr. Pfänder:** 1) Psychologie, mit Einführung in die experimentelle Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Schopenhauer und Nietzsche, zweistündig, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) philosophische Übungen über ethische Probleme, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime.
- Dr. Jansen:** 1) Allgemeine deutsche Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Ausgang des dreissigjährigen Krieges mit besonderer Berücksichtigung der religiösen und wirtschaftlichen Kämpfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 2) Übungen zur deutschen Geschichte im 16. Jahrhundert, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Dr. Hell:** 1) Altarabische Grammatik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Interpretation ausgewählter Partien aus altarabischen Geographen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) der Islam der Gegenwart in Lehre und Leben (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.
- Dr. Sigmund Hellmann:** 1) Quellenkunde zur Geschichte des Mittelalters, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der Geschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, für Anfänger, eineinhalbstündig, Samstag von 9—^{1/2}11 Uhr, publice.
- Dr. Bitterauf:** Das Zeitalter der französischen Revolution 1789—1804, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Otto:** 1) Erklärung der Gedichte Catulls, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) das geistige Leben in der römischen Kaiserzeit, mit besonderer Berücksichtigung der Religion, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen und Interpretation von Ciceros Rede in Pisonem, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 4) lateinischer Elementarkurs für Anfänger (I. Teil: Formenlehre), für Hörer aller Fakultäten, vierstündig, Montag und Freitag von 6—8 Uhr, privatim.
- Dr. Rosenlehner:** 1) Geschichte des deutschen Handels von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Entwicklung des deutschen Heerwesens seit den ältesten Zeiten, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) historische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—7^{1/2} Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Petersen:** 1) Geschichte der deutschen Literatur und Kultur im 18. Jahrhundert (von Gottsched bis zum Sturm und Drang), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Heinrich Heine und das junge Deutschland, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen über Lessings Hamburgische Dramaturgie für Hörer von 1., einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozenten:

- Dr. Hartmann**, Lektor für italienische Sprache: 1) Französische Literatur zur Zeit der Romantik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Dante im Exil, mit Interpretationen aus der Divina Commedia, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Einführung in die italienische Sprache, auch für Nichtphilologen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Übungen zur italienischen Sprachgeschichte, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Dr. Jordan**: 1) Verslehre der romanischen Völker, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Studium der romanischen Philologie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Lektüre und Interpretation eines neuspanischen Textes, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Dr. Unger**: 1) Deutsche Romantik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) methodische und sachliche Einführung in Stand und Grundprobleme der modernen Literaturwissenschaft, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Übungen zu letzterer Vorlesung, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime et gratis.
- Dr. Wilhelm**: 1) Einführung in das Gotische, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Althochdeutsche, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) urgermanische Grammatik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Lektüre der Dramen der Hrotswith von Gandersheim, zweistündig, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 5) Seminar für deutsche Philologie; Iwein, eineinhalbstündig, Mittwoch von 5— $1\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Dr. v. Aster**: 1) Grundprobleme der Ethik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft (Lektüre und Interpretation), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim.
- Dr. Burger**: 1) Systematik der Kunstwissenschaft (Einführung in die Prinzipien des künstlerischen Schaffens und der künstlerischen Kritik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) kunstwissenschaftliches Praktikum (praktische Einführung in die Gestaltungsprobleme der Malerei und die Grundsätze der Stilkritik), vierstündig, Montag und Donnerstag pünktlich von 6— $7\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) Geschichte der deutschen Malerei der Renaissance mit besonderer Berücksichtigung der Kunst Dürers, Grünewalds und Holbeins, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12⁰⁰ Uhr, privatim; 4) Kunst- und Weltanschauung einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 5) Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim.
- Dr. Geiger**: 1) Ästhetik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 1 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Geschichtsphilosophie, eineinhalbstündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatim.
- Dr. Kutscher**: 1) Geschichte der deutschen Literatur von Gottfried Keller bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Bühne, des Theaters und der Schauspielkunst von den Naturvölkern bis zu unserer Zeit, mit

- Lichtbildern und Führungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim;
- 3) Schillers Dramen und dramatische Fragmente, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Übungen in literarischer Kritik: die Methode der Wertbestimmung aus Sprache, Stil und Gattung, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 5) Rhetorik und Vortragskunst mit einer Einleitung in die Sprechtechnik, besonders für Berufsredner (Theologen, Juristen, Lehrer), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.
- Dr. Fischer: 1) Die Probleme der gegenwärtigen Schulreformbewegung, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 2) Psychologische Übungen: Neuere Arbeiten zur Theorie der Affekte, eineinhalbstündig, Zeit wird später bekannt gegeben, privatissime.
- Dr. Joachimsen: Geschichte des deutschen Nationalbewusstseins von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.
- Dr. Kehler: 1) Einführung in die italienische Renaissance, mit Lichtbildern, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die Kunst des Greco und Velasquez mit Lichtbildern, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen: die Hauptprobleme der spanischen Malerei im XVI. und XVII. Jahrhundert, mit Lichtbildern, eineinhalbstündig, Dienstag von 3—4^{1/2} Uhr, privatim.
- Dr. Hans Meyer: 1) Logik und Erkenntnistheorie nebst einer Einführung in die Philosophie, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) die Philosophie im 19. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch von 4—5 und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Dr. Schmitz: 1) die Musik der Trouvères, Troubadours, Minne- und Meistersinger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Richard Wagners Leben und Werke, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen zur Ästhetik der Instrumentalmusik mit Versuchen in der musikalischen Hermeneutik, eineinhalbstündig, Mittwoch von 1^{1/2}3—4 Uhr, privatissime; 4) Einführung in die Musikgeschichte der Antike mit Lektüre von Quellenwerken, eineinhalbstündig, Dienstag von 1^{1/2}3—4 Uhr, privatissime.
- Dr. Strich: 1) Der junge Goethe und sein Kreis, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Heinrich von Kleist, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 3) Übungen zu Schillers Gedichten, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. Herbig: Sprachwissenschaftlicher Kommentar zu ausgewählten Teilen der Odyssee. Mit einer Einleitung über die Sprache der homerischen Epen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Dr. Brunswig: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.
- Dr. Kafka: 1) Grundzüge der vergleichenden Psychologie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Geschichte der griechischen Psychologie im Anschluss an Theophrasts: De sensu, einstündig, nach Vereinbarung, privatissime et gratis; 3) experimentell-psychologische Übungen, zweistündig, nach Vereinbarung, privatissime.

- Dr. **Steinberger**: 1) Geschichte Frankreichs von der Thronbesteigung des Hauses Bourbon bis zum Beginn der Revolution, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen zur französischen Geschichte im 17. Jahrhundert, im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Freitag von 6—7¹/₂ Uhr, publice.
- Dr. **Buchner**: 1) Das deutsche und französische Königtum vom 9. bis zum 13. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen zur französischen Verfassungsgeschichte (für Anfänger), im historischen Seminar, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.
- Dr. **Andreae**: Allgemeine Didaktik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Lektoren:

- Dr. **Jules Simon**, für französische Sprache: I. Für Neuphilologen: a) Französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: a) französische Literatur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6 bis 7 Uhr, privatim.
- Wells**, für englische Sprache: I. Kurs für Neuphilologen: a) englische Landeskunde (Vortrag und Übung), dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice; b) Übersetzungen ins Englische, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; II. für Studierende aller Fakultäten: Anfängerkursus, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Dr. **Hartmann**, für italienische Sprache, (siehe Seite 24).

II. Sektion.

Ordentliche öffentliche Professoren:

- Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr, privatissime. Im K. botanischen Museum, Karlstrasse 29.
- Dr. **Ritter v. Baeyer**: 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. **PILOTY** unter Beiziehung des Kustos Dr. **VANINO**, ferner mit Prof. Dr. **PRANDTL** in der unorganischen, mit Prof. Dr. **DIMROTH**, Prof. Dr. **DIECKMANN** und Prof. Dr. **WIELAND** in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztätig oder halbtätig, privatissime; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. **PILOTY**, ganz- oder halbtätig, privatissime; 4) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. **PILOTY** unter Beiziehung des Kustos Dr. **VANINO**, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.
- Dr. **Ritter v. Groth**: 1) Mineralogie, I. (allgemeiner) Teil: Physikalische und chemische Kristallographie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen,

- zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOSSNER, vierstündig, Dienstag und Freitag (eventuell an einem der beiden Tage und Mittwoch) von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr (mit Ausnahme Samstag nachmittags), privatissime. Alte Akademie.
- Dr. **Röntgen**: 1) Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Licht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, achtundvierzigstündig, Montag bis Samstag von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 3) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. KOCH und Dr. WAGNER, je vier Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2—6 Uhr resp. von 8—12 Uhr, privatissime; 4) Handfertigkeitkurs, je zwei Stunden am Mittwoch, Donnerstag und Samstag, im Anschluss an das Praktikum, privatissime. Physikalisches Institut.
- Dr. **Ferdinand Lindemann**: 1) Differential-Rechnung, fünfstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) Theorie der Abel'schen Funktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematische Grundlagen des Versicherungswesens, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) mathematisches Seminar (Anwendungen der elliptischen Funktionen), eineinhalbstündig, Samstag von 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime et gratis.
- Dr. **Ritter v. Hertwig**: 1) Zoologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, gemeinsam mit Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. MAAS und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT, an näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.
- Dr. **Ritter v. Seeliger**: 1) Grundfragen der Astronomie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, Universität; 2) astronomisches Colloquium, an noch zu bestimmenden Nachmittagen, privatissime und gratis. K. Sternwarte.
- Dr. **Ritter v. Goebel**: 1) Allgemeine Botanik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Samstag von 8 bis 12 Uhr, privatim; 3) pharmakognostisches Praktikum unter Beiziehung von Apotheker Dr. ZÖRNIG, achtstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags), privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.
- Dr. **phil. et med. Ranke**: 1) Anthropologie I. Teil in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie); 3) anthropologisches Seminar (Kursus der medizinischen

- Physik), gemeinsam mit Prof. Dr. BIRKNER, zweistündig, in noch zu bestimmender Zeit, privatissime und gratis.
- Dr. Voss: 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Mechanik Teil I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime und gratis.
- Dr. Pringsheim: 1) Elemente der Zahlen-Theorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über einige neuere Methoden und Ergebnisse der Funktionenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim.
- Dr. Rothpletz: 1) Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der geologischen Perioden, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) tektonische Geologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim, 3) geologisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Prof. Dr. BROILI), täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.
- Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr, privatim; 2) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (anorganische Präparate), dreistündig, Dienstag von pünktlich 11¹/₂—12³/₄ Uhr und Freitag von pünktlich 5¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr, privatim; 3) Nahrungsmittelchemie I. Teil, zweistündig, Donnerstag von pünktlich 5¹/₂—7 Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittel-chemischer Arbeiten im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren (die pharmazeutisch-chemischen Übungen in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. HEIDUSCHKA), im pharmazeutischen Institut, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.
- Dr. v. Drygalski: 1) Geschichte der Geographie und der Entdeckungen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 10—12 Uhr, privatissime.
- Dr. Sommerfeld: 1) Maxwell'sche Theorie, Grundlagen und einfachere Teile derselben, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Theorie der Röntgenstrahlen und Verwandtes (für Vorgeschriftene), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Seminar: Übungsaufgaben zur Maxwell'schen Theorie, zweistündig, Dienstag, von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik, vierundzwanzigstündig, täglich von 8—12 oder von 2—6 Uhr, privatissime.
- Dr. Graetz: 1) Experimentalphysik I. Teil (Einleitung, Wärme, Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einleitung in die theoretische Physik, II. Teil,

zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalische Demonstrationen, vierstündig, Freitag von 3—5 Uhr und in Gruppen Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, vierundzwanzigstündig, täglich von 2—6 Uhr, privatissime et gratis.

Honorarprofessor:

Dr. Brunn: Elemente der höheren Mathematik und Grundzüge der darstellenden Geometrie einschliesslich Übungen, vierstündig, privatim, in der forstlichen Versuchsansalt, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, für Forstleute und Studierende aller Fakultäten,

Etatsmässige ausserordentliche Professoren:

Dr. Piloty: 1) Analytische Chemie, I. Teil, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in vier- bis fünfwöchentlichen Kursen, privatim; 3) organische Chemie des Organismus, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. BAEYER und Dr. PRANDTL unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER, ganz- oder halbtägig, privatissime; 6) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER unter Beiziehung des Kustos Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Dr. Weinschenk: 1) Allgemeine und spezielle Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I (nutzbare Mineralien und Gesteine), zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, zweistündig, Samstag von 2¹/₂—4¹/₂ Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich (ausser Samstag) von 8—12 Uhr, privatissime; 5) petrographisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr; publice. Alte Akademie.

Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie I, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) synthetische (neuere) Geometrie, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen zur synthetischen Geometrie, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.

Dr. Dimroth: 1) Spezielle organische Chemie I (aliphatische Verbindungen), dreistündig, Montag und Mittwoch von 5—6 Uhr, Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER.

Dr. Doflein: 1) Systematisches und biologisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Wirbeltieren mit Experimenten und Demonstrationen zu ihrer Biologie), vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends,

privatissime; 3) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.

Dr. Prandtl: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie II (Metalloide und Schwermetalle), vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5¹⁰—6¹⁰ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, täglich (Samstag ausgenommen) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Nichtetatmäßige ausserordentliche Professoren:

Dr. Maas: 1) Kurs der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Freitag von 3—4 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG und Prof. Dr. GOLDSCHMIDT; 3) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. DOFLEIN und Dr. GOLDSCHMIDT. Alte Akademie.

Dr. Dieckmann: 1) Chemie der Kohlehydrate, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER.

Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: Paläontologie der Evertebraten exklusive Mollusken und Molluscoideen, zweistündig, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Dr. Broili: 1) Paläontologie der Evertebraten: Mollusken und Molluscoideen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geologie von Bayern, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ), täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Dr. Grossmann: Mathematische Geographie, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim.

Dr. Birkner: 1) Allgemeine Naturgeschichte: Die Mineralien, Pflanzen und Tiere im Dienste der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim (Universität); 2) die anthropometrischen und daktyloskopischen Methoden zur Identifizierung der Verbrecher. Für Juristen, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis; 4) anthropologisches Seminar (Kursus der medizinischen Physik), gemeinsam mit Prof. Dr. RANKE, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Dr. Goldschmidt: 1) Grundzüge der vergleichenden Zellen- und Gewebelehre, zweistündig, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) die exakten Grundlagen der Abstammungslehre, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu wissenschaftlichen

- Arbeiten, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG und Dr. MAAS, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim; 5) zoologisches Seminar, gemeinsam mit den Prof. Dr. v. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN. Alte Akademie.
- Dr. **Wieland**: 1) Heterocyklische Verbindungen, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 2) über Alkaloide, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAEYER.
- Dr. **Hegi**: 1) Biologie der Phanerogamen (ausgewählte Kapitel), einstündig, Montag von 6 bis 7 Uhr, privatim; 2) Kolonialbotanik, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) Flora der Alpen, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Pflanzenphysiologisches Institut, Karlstrasse 29.
- Dr. **Hartogs**: 1) Elementare Geometrie der Ebene und des Raumes (einschliesslich Trigonometrie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Ergänzungen zur algebraischen Analysis (unendliche Produkte und Kettenbrüche), einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice.

Privatdozenten:

- Dr. **Donle**: Physikalische Masse und Messmethoden, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.
- Dr. **Laue**: 1) Theoretische Optik, dreistündig, Montag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen dazu, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, gratis.
- Dr. **Koch**: 1) Interferenzspektroskopie (mit Demonstrationen ihrer Anwendungen auf Probleme der neueren Optik), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim, kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts; 2) physikalisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. WAGNER.
- Dr. **Gossner**: 1) Chemische Theorien der Mineralbildung unter besonderer Berücksichtigung der Steinsalzlager und Eruptivgesteine, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. GROTH, vierstündig, Dienstag und Freitag (eventuell an einem der beiden Tage und Mittwoch) von 5—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.
- Dr. **Schmauss**: Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Forstliche Versuchsanstalt, Amalienstr.
- Dr. **Heiduschka**: 1) Harnanalyse, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Ausmittelung von Giften (gerichtliche Chemie), zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 3) chemische Wertbestimmung von Drogen und galenischen Arzneimitteln, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 4) pharmazeutisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL). Alles Karlstrasse 29.
- Dr. **Wagner**: 1) Die Entladung der Elektrizität durch Gase, II. Teil mit Experimenten (Kathodenstrahlen, Röntgenstrahlen, Kanalstrahlen), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik I. Teil, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) physikalisches Praktikum, gemeinsam

mit Prof. Dr. RÖNTGEN und Privatdozent Dr. KOCH. Kleiner Hörsaal im physikalischen Institut.

Dr. v. Zahn: 1) Allgemeine Geographie der Mittelmeerländer, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) kartographisch-morphologische Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Geographisches Institut.

Dr. Schlenk: Elemente der physikalischen Chemie (I. Teil), zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1, kleiner Hörsaal.

Dr. Pummerer: Geschichte der Chemie, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1, kleiner Hörsaal.

Dr. Kurt Meyer: Photochemische Reaktionen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim. Chemisches Laboratorium.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigeetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigelegt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,
(Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25,
(P.) = Kgl. Poliklinik (Reisingerianum), Pettenkoferstr. 8a.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8 V.						
8—9 V.	Knöpfler: Kirchengesch., Erstes Zeitalter 5. Atzberger: Dogmatische Übungen 1. Goettberger: Biblisch-exeget. Seminar 1. Weigl: Theorie d. Predigt 2. Espenberger: Apologetik II T., einm. v. 8—10 U. u. einm. v. 3 bis 5 U.	v. Amira: a) Handels- (m. Schiffsfahrtsrecht) und Wechselrecht 5; b) deutsche Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privatrechts, einmal v. 8—10 u. fünfmal v. 9—10 U. v. Birkmeyer: Strafprozessrecht 5.		Eversbusch: Ophthalmolog. Klinik: a) operative Demonstration 2; b) Krankenvisiten 1 (Augenklinik). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6 (Chir.-klin. Inst.). v. Gruber: Arbeiten Vorgeschnittener, tägl. mit Ausnahme Samstags nachm. von 8—12 und 2—6 U. (hyg. Institut). Rückert: Präparierübungen, tägl. von 8—12 u. 2—4 U. (mit Ausnahme Samstags nachm.) (Anat.). Mollier: Arbeiten f. Geübte im anat. Institut, täglich von 8—6 U. Borst: Kurs der Sektionstechnik, viermal v. 8 bis 9 1/2 U. (Path. Institut). Emmerich: Hygien. Prakt. mit bes. Berücksichtigung d. Physikatsex., viermal v. 8—10 U. (Hyg. Institut). Lange: Orthopädische Poliklinik, täglich (P.). Seitz Karl: Kurs der Perkussion u. Auskultation f. Anfänger 2 (P.). Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten: a) für Stud. der Zahnheilkunde, täglich von 8 1/2—10 U.; b) für Mediziner, zweimal v. 8—9 1/2 U. (Zahnärztl. Institut). Lindemann: Über Tuberkulose 1 (Med.-klin. Institut)	Hommel: a) Erklärung der Mithrasakát 2; b) bilingue Keilschrifttexte 2; c) Einführung i. d. babyl.-assyrl. Schrift und Sprache 3, zweimal v. 8—9 U. u. einmal v. 5—6 U. Weyman: a) Gesch. der röm. Literatur in d. Kaiserzeit 4; b) Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte d. altchristlichen Literatur 1. Drerup: Philol. Übgn. f. Anfänger 2. Jordan: Lektüre u. Interpretation eines neuspan. Textes 2. Wilhelm: Ugerman. Grammatik 2. Herbig: Sprachwissenschaftl. Kommentar zu ausgewählten Teilen der Odyssee 2. Steinberger: Gesch. Frankreichs 4. Wells: Anfängerkurs 4.	Radtkofer: Leitg. besond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich von 8—12 u. von 2—6 U. (Bot. Museum). v. Baeyer: Prakt. Arbeiten im chemisch. Laborat., täglich v. 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1). v. Groth: Anleitung zu selbst. Arb. auf d. Geb. d. Kristallographie u. Mineralogie, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.). Röntgen: a) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U.; b) prakt. Übungen im phys. Laboratorium, dreimal v. 8—12 oder 2—6 U. (Phys. Inst.). v. Hertwig: Ganztäg. Arbeiten im zool. Inst., tägl. v. 8—6 U. v. Goebel: a) Mikroskop. Prakt.: Kurs A u. B, einmal v. 8—12 U.; b) pharmakognost. Prakt., dreimal v. 8 1/2 bis 11 1/2 U. (Karlstr. 29). Rothpletz: Geolog.-paläontolog. Praktikum etc., tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.				<p>Neumayer L.: Gefäßlehre 2 (Anat.).</p> <p>Alzheimer: Arbeiten im mikroskopisch. Laboratorium der psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 3—7 U. (Psych. Klinik).</p> <p>Schmincke: Kurs der Sektionstechnik, viermal von 8—9½ U. (Path. Institut).</p> <p>Freytag: Arbeiten im vergleichend - ophthalmologischen Laboratorium, tägl. von 8½—12½ und v. 2½ bis 4½ U. (Theresienstr. 68).</p> <p>Hahn H.: Anatomie des sympath. u. peripheren Nervensystems 1 (Anat.).</p> <p>Meder: a) Phantomkursus der Zahnersatzkunde 3; b) Kursus für Zahn- und Kieferersatz, dreimal von 8—9 und fünfmal von 5 bis 6 U. (Zahnärztl. Institut).</p>		<p>Th. Paul: a) Chem. Praktikum, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U.; b) pharm.-chemisch. Praktikum, tägl. v. 8—12 und 2—6 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: Anleitg. zu selbständig. Arb. im Inst. für theor. Physik, täglich v. 8—12 u. 2—6 U.</p> <p>Piloly: a) Analytische Chemie, I. Teil, 3; b) Übung. im chem. Laboratorium, tägl. v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitg. zu selbst. Arbeiten auf dem Gebiete d. Petrographie, tägl. (ausser Samstags) v. 8—12 U. (Ak.).</p> <p>Doehlemann: Darst. Geometrie I, 5.</p> <p>Dimroth: Prakt. Arbeiten im chemisch. Laborat., tägl. von 8—12 und 2—5 U.</p> <p>Doffein: Anleitg. zu selbst. Arbeiten auf d. Gebiet d. Systematik u. Biologie d. Tiere, täglich von 8—6 U. (Ak.).</p> <p>Prandtl: Praktische Arbeiten im chem. Laborat., tägl. von 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Maas: Ganztäg. Arb. im zool. Inst., tägl. v. 8—6 U.</p> <p>Dieckmann: Prakt. Arb. im chem. Laborat., tägl. v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Broili: Geolog.-paläontolog. Prakt. etc., tägl. v. 8—12 und 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: Anleit. zu wissenschaftlich. Arbeiten, tägl. von 8—6 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: Prakt. Arb. im chem. Laborat., tägl. v. 8—12 und 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Koch: Physik. Prakt., dreimal von 8—12, bzw. 2—6 U. (Phys. Inst.).</p> <p>Heiduschka: Pharmaz.-chem. Prakt., tägl. v. 8—12 und 2—6 U. (Karlstr. 29).</p> <p>Wagner: Physikal. Prakt., dreimal v. 8—12, bzw. 2 bis 6 U. (Phys. Inst.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10 V.	<p>Knöpfler: Kirchenhistor. Übungen im Seminar 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik 5.</p> <p>Weigl: Pastoraltheologie, fünfmal v. 9—10 U. und einmal von 3—4 U.</p> <p>Espenberger: S. v. 8—9 U.</p>	<p>Gareis: B.G.B.: Familienrecht u. Erbrecht 5.</p> <p>v. Amira: S. von 8—9 U. b).</p> <p>v. Seuffert: Zivilprozessrecht 6.</p> <p>Rothenbücher: Bayer. Staatsrecht 5.</p> <p>Köhler: a) Grundzüge der Gefgs.-Wissenschaft 1; b) Grundzüge d. Militärstrafr. 1.</p> <p>Kitzinger: Pressrecht 1.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: B.G.B., Recht d. Schuldverhältnisse 4.</p>	<p>Endres: Waldwertrechn. u. forstl. Statik, zweimal von 9—10 U. und zweimal von 11 bis 12 Uhr (Amalienstr. 67).</p> <p>Ramann: Bodenkunde, dreimal v. 9 bis 10 U. und zweimal von 11—12 U.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: Mikroskop. Prakt., einm. v. 9—12 Uhr (Amalienstr. 67 G.).</p> <p>Schüpfer: Baum- und Bestandesmassenermittlung etc. 3 (Amalienstr. 67 V.).</p>	<p>v. Bauer: Mediz. Klinik f. Vorgerücktere 6. (I. med. Klinik).</p> <p>v. Angerer: Arbeit. i. Chir.-klin. Institute f. Geübtere tägl. v. 9—12 u. 2—6 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik f. Anf., tägl.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9—1 u. 2—6 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Borst: S. v. 8—9 U.</p> <p>Frank: Experimentalphysiologie 5. (Physiol. Institut).</p> <p>Emmerich: S. v. 8—9 U.</p> <p>Berten: S. v. 8—9 U.</p> <p>Jodlbauer: Neuere Arzneimittel etc. 1 (Pharmakol. Institut).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Schmincke: S. v. 8—9 U.</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p> <p>Meder: Kursus für Kronen- und Brückenarbeiten, einmal v. 9—11 und einmal v. 6—7 U. (Zahnärztliches Institut).</p>	<p>Paul: Übung. d. Sem. f. deutsche Philol. 2.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Geschichte der Philos. im Umriss 4.</p> <p>Crusius: a) Aristophanes Wespen 2; b) griechische Volkskunde 2.</p> <p>Weyman: Vergils Hirtengedichte 2.</p> <p>Berneker: a) Gesch. der russ. Literatur im 18. und 19. Jahrhundert 2; b) altkirchenslav. Grammatik 2; c) Russisch f. Fortgeschrittene 2.</p> <p>Vossler: Franz. Lit. d. 16. und 17. Jahrhunderts 4.</p> <p>Voll: Führung. durch d. alte Pinakothek 1.</p> <p>Pfänder: Psycholog. mit Einführung in die exp. Psychol. 4.</p> <p>Hellmann S.: a) Quellenkunde zur Gesch. des Mittelalters 4; b) histor. Übungen, einmal v. 9—$\frac{1}{2}$ 11 U.</p> <p>Rosenlehner: a) Geschichte des deutschen Handels etc. 2; b) Entwicklung des deutsch. Heerwes. 2.</p> <p>Jordan: Einführung in das Studium der roman. Philologie 2.</p> <p>Wilhelm: a) Einführung i. d. Gotische 2. b) Einführung i. das Althochdeutsche 2.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Unorg. Experimentalchem. 5; (Arcisstrasse 1); b) S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Groth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8—9 U. a) und b).</p> <p>Lindemann: a) Theor. d. Abelschen Funktionen 4; b) math. Grundlagen d. Versicherungswesens 2.</p> <p>v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. a) und b).</p> <p>Ranke: Anthropolog. Übungen, tägl. von 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Voss: Mechanik, Teil I, 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b).</p> <p>v. Drygalski: Gesch. d. Geographie und d. Entdeckungen 5.</p> <p>Sommerfeld: a) Theor. d. Röntgenstrahlen und Verwandtes 2; b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8 bis 9 U. b).</p> <p>Weinschenk: S. von 8—9 U.</p> <p>Doehlemann: Synthetische Geometrie 5.</p> <p>Dimroth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Doflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 8—9 U.</p> <p>Maas: S. von 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U.</p> <p>Birkner: Anleitg. zu wissenschaftl. Arb. i. Gesamtgebiete d. Anthropol., tägl. v. 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: S. von 8—9 U.</p> <p>Wieland: a) Über Alkaloide 1; b) s. von 8—9 U.</p> <p>Koch: a) S. von 8 bis 9 U.; b) Interferenzspektrosk. 1 (Phys. Inst.).</p> <p>Heiduschka: S. von 8—9 U.</p> <p>Wagner: S. v. 8 bis 9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.	Goettsberger: a) Einleitg. i. d. alte Testament, zweimal v. 10 bis 11 U. u. einmal v. 10—12 U.; b) Hebräische Elementargrammatik, einmal v. 10—11 U. u. einmal v. 2—3 U. Walter: Spez. Moraltheologie, einmal v. 10—12 U., dreimal v. 11 bis 12 U. Seitz: Apologet. Übungen 1. Schermann: Christl. Archäologie, III. Teil, einmal v. 10 ^{1/2} bis 12 U. Espenberger: Junges Christentum und röm.-griechische Mythen 1. Friedrich: Dogmengeschichte des Urchristentums etc. 2. Königer: S. v. 2 bis 3 U. Eggersdorfer: Erziehg. als Pflege u. Fürsorge, einmal v. 10—12 U.	v. Ullmann: Strafrecht 6. Gareis: Einleitg. in die Rechtswissenschaft 2. v. Amira: Jurist. Seminar 1. Hellmann: B.G.B. Recht d. Schuldverhältnisse 4. Dyroff: Deutsches Staatsrecht 5. Wenger: Römisch. Rechtsgeschicht. (einschl. d. röm. Zivilprozesses) 4. Grueber: D. Lehre von der Sachbeschädigung 1. Rothenbücher: Kirchenrecht d. Kath. u. Prot. m. Eherecht 5. Köhler: Grundzüge d. Kriminalpolitik (mit Berücksichtig. des Vorentwurfs ein. neu. Strafgesetzbuches) 2. Kitzinger: Strafprozessrecht (m. Berücksichtig. d. n. Entw. einer St.P.O. für das deutsche Reich) 5. Frhr. v. Schwerin B.G.B.: Allgem. Teil 4.	Endres: Forstpolitik 5. (Amalienstr. 67). Frh. v. Tubeuf: S. v. 9—10 U. Schüpfer: Prakt. Übgn., einm. v. 1 ^{1/2} 11 bis 12 U. (Amalienstr. 67 V.) Sinzheimer: Theorie und Praxis d. gewerblich. Arbeiterfrage 4.	Kraepelin: Psychiatrische Klinik, zweimal v. 10 bis 12 U. v. Angerer: S. v. 9—10 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Müller: Kurs d. Perkussion und Auskultation, zweimal v. 10—11 (Übungsst. in der II. med. Klinik). v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik etc. tägl. (Frauenklinik). Rückert: S. v. 8—9 U. Möller: a) Histologie 6; b) s. v. 8—9 U. (Anat. Institut). Borst: Spez. pathol. Anatomie 5. (Pathol. Institut). Emmerich: Bakteriöl. Kurs für Mediziner, zweimal v. 10—12 U. (Hyg. Institut). Klaussner: Chirurg. Poliklinik, tägl. v. 10—12 U. May: Medizin. Poliklinik: Sprechstunden einmal v. 10—12 U. (P.). Amann: Vorlesg. über Gynäkologie (II. gyn. Klinik) 4. Wanner: Otiatrisches Praktikum f. Geübte 2 (v. Hauer'sches Kinderspital). Alzheimer: S. v. 8—9 U. Schmincke: Pathol. Anatom. der Knochen, Muskeln und des Zentralnervensystems 1 (Pathol. Institut). Freitag: S. v. 8—9 U. Meder: S. v. 9—10 U.	Muncker: Übungen d. Seminars f. deutsche Philologie 2. Streitberg: Die Entwicklung der deutschen Sprache 2. Weyman: Seminar 1. Vollmer: a) Lateinische Deklination 4; b) Erklärung von Horaz' ars poetica 2. Heisenberg: Gesch. des byzant. Kaiserreichs etc. 4. Güttler: Einleitung in die Philosophie 5. Frh. v. d. Pfordten: Mozart 4. Drerup: Verfassungsgesch. u. Staatsaltertümer d. Griechen 4. v. d. Leyen: Deutsche Mythologie u. Volkskunde 4. Jansen: a) Allg. deutsche Geschichte etc. 4; b) Übungen 1. Hellmann: S. v. 9 bis 10 U. b) Petersen: Geschichte d. deutschen Lit. u. Kult. i. 18. Jahrh. 4. Hartmann: a) Franz. Literatur zur Zeit der Romantik 2; b) Dante im Exil 2. Kehrer: a) Einführg. in die italienische Renaissance 2; b) die Kunst des Greco u. Velasquez 1. Buchner: D. deutsch. u. franz. Königtum v. 9—13. Jahrh. 2.	Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: a) Prakt. Übungen, einmal v. 10—12 oder 2—4 U. (Ak.); b) s. v. 8—9 U. Röntgen: S. v. 8—9 U. a) u. b). Lindemann: Math. Seminar, einmal v. 10 bis 11 ^{1/2} U. v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b). Ranke: S. v. 9—10 U. Voss: Math. Seminar, einmal v. 10—12 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b). v. Drygalsky: Geogr. Colloquium, einmal v. 10—12 U. Sommerfeld: a) Maxwell'sche Theorie 4; b) s. v. 8—9 U. Graetz: a) Experimentalphysik I. TL, 5; b) Einleitung in die theoret. Physik II. TL, einmal v. 10 bis 12 U. Piloty: S. v. 8—9 U. b). Weinschenk: a) Lagerstättenlehre I, einmal v. 10—12 U.; b) s. v. 8—9 U. (Ak.). Doehlemann: Übung zur synthet. Geometrie 1. Dimroth: S. v. 8—9 U. Doflein: S. v. 8—9 U. Prandtl: S. v. 8—9 U. Maas: S. v. 8—9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Broili: S. v. 8—9 U. Birkner: a) S. v. 9 bis 10 U.; b) anthropol. Seminar, einmal v. 10—12 U. (Ak.). Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U. Wieland: S. v. 8—9 U. Laue: Übungen zur theor. Optik 1. Koch: S. v. 8—9 U. Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U. Wagner: S. v. 8—9 U. v. Zahn: a) Allg. Geographie der Mittelmeerländer 2; b) kartograph.-morphologische Übungen, einmal v. 10—12 U. (Geogr. Inst.)

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.	<p>Goettsberger: S. v. 10—11 U. a)</p> <p>Walter: S. v. 10 bis 11 U.</p> <p>Gietl Übungen im kanonistisch. Seminar 1.</p> <p>Schermann: S. v. 10—11 U.</p> <p>Friedrich: Einführung in das Studium d. Dogmengeschichte 1</p> <p>Eggersdorfer: S. v. 10—11 U.</p>	<p>v. Ullmann: Völkerrecht 5.</p> <p>Gareis: B.G.B., Sachenrecht und Urheberrecht 5.</p> <p>v. Seuffert: Syst. d. röm. Privatrechts 6.</p> <p>Heilmann: Röm. Rechtsgeschichte (einschl. d. röm. Zivilproz.) und System d. röm. Privatr., fünfmal v. 11—1 U.</p> <p>Dyroff: Deutsches und bayer. Verwaltungsrecht 6.</p> <p>Wenger: a) B.G.B.: Allgem. Teil, 4; b) Urheberrecht 1.</p> <p>Grueber: B.G.B.: Allgem. Teil u. Recht d. Schuldverhältn., sechs-mal v. 11—12 U. und einmal von 5—7 U.</p> <p>Neumeyer: International. Privatrecht, einmal v. 11—12 Uhr und zweim. v. 6—7 U.</p> <p>Köhler: Deutsch. Strafrecht 6.</p> <p>Frh. v. Schwerin: Deutsch. Privatrecht 4.</p>	<p>Endres: S. v. 9 bis 10 U.</p> <p>v. Mayr Georg: a) System d. ges. Sozialpolitik 4; b) Enzyklopädi. d. Staatsw. 1; c) Semin. für Stat. u. Ver-sich.-Wissen-schaft, einm. von 11—1 U.</p> <p>Ramann: a) S. v. 9—10 U.; b) kl. bodenkundl. Praktikum, einm. von 11—1 U.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: a) Anatomie u. Physiolog der Pflanzen, je zweimal v. 11—12 und 5—6 U. (Amalienstr. 67); b) s. von 9—10 U.</p> <p>Schöpfer: S. v. 10—11 U.</p> <p>Bonn: Kolo-nialbotan. 2.</p> <p>Leonhard: a) Gesch. d. Welthandels 2; b) Grundz. d. Genossen-schaftsw. 1.</p> <p>Vogelstein: Kartelle und Trusts 2.</p>	<p>Eversbusch: Ophthalmolog. Klinik (klin. Demonstrat.) 4 (Augenklinik).</p> <p>Kraepelin: S. v. 10—11 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: S. v. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: a) Pharmakologie, II. T. 4 (Pharmakol. Inst.); b) s. v. 9—10 U.</p> <p>Rückert: a) Deskriptive Anatomie, I. T. 9 (täglich von 11¹/₄ an); b) s. v. 8—9 U. (Anatomie).</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Emmerich: S. v. 10—11 U.</p> <p>Klaussner: S. v. 10—11 U.</p> <p>May: S. v. 10—11 U.</p> <p>Amann: Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. Gynäk. Klin.).</p> <p>Heine: Arbeiten in der Ohren-poliklinik, tägl. v. 11 bis 1 U.</p> <p>Herzog Wilhelm: Chirurg. u. orthopädi. Klinik i. Kinder-spital 2.</p> <p>Kopp: Dermatologische Poli-klinik, täglich v. 11—1 U.</p> <p>Gudden: Psychiatrische Poli-klinik 1.</p> <p>v. Sicherer: Ophthalmolog.-propädeut. Kurs 2 (Univ.-Augenklinik).</p> <p>Wanner: Ohrenspiegelkurs f. Anfänger 2.</p> <p>Kerschensteiner: Über Kur-pfuscherei u. nicht schul-mässige Medizin, II. T. 1 (Med.-klin. Institut).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Seemann: Spez. Nervenphy-siologie 1 (Physiol. Inst.).</p> <p>Hörmann: Gynäkologischer Untersuchungskurs u. Propädeutik 4 (Frauenklinik).</p> <p>Uffenheimer: Klinische Vi-site in je 2 Gruppen, Mitt-woch oder Samstag von 11—12 U. (Kinderklinik).</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hahn H.: Ausgewählte Kap. aus d. allgem. Anatomie 1 (Anat.).</p>	<p>Kuhn: Fortsetzung d. Sanskritkursus 4.</p> <p>Paul: a) Geschichte d. deutsch. Literatur i. Mittelalter 4; b) mittelhochdeutsche Übungen f. Anf. 2.</p> <p>v. Riezler: Geschichte Bayerns etc. 4.</p> <p>v. Heigel: Krit. Üb. im histor. Seminar, einm. v. 11—12¹/₂ U.</p> <p>v. Pöhlmann: Griech. Kulturgeschichte 4.</p> <p>Streitberg: D. wissen-schaftliche Sprach-studium 4.</p> <p>Rehm: Theorie und Praxis d. Erziehung bei Griechen und Römern 2.</p> <p>Sandberger: Musik-wissenschaftl. Üb., einmal v. 11¹/₂—1 U.</p> <p>Heisenberg: a) griech. Paläogr. und Hand-schriftenkunde, ein-mal v. 11—1 U.; b) Übgn. des Seminars für mittel- und neu-griech. Philologie, einmal v. 11—1 U.</p> <p>Voll: a) Gesch. der deutsch. und franz. Malerei d. 19. Jahr-hund. 4; b) kunst-geschichtl. Übung., einmal v. 11—1 U.</p> <p>Sieper: a) Alt- und mittelengl. Übgn. 2; b) histor. neuengl. Grammatik 4.</p> <p>Borinski: Shake-speare 2.</p> <p>Pfänder: a) Schopen-hauer u. Nietzsche 2; b) philosophische Übungen 1.</p> <p>Hell: Altarab. Gram-matik 2.</p> <p>v. Aster: Übgn. über Kants Kritik der rein. Vernunft, ein-mal von 11—1 U.</p> <p>Burger: Gesch. der deutschen Malerei, zweimal von 11 bis 12¹/₂ U.</p> <p>Schmitz: a) D. Musik d. Trouvères etc. 2; b) Richard Wagners Leben und Werke 2.</p> <p>Buchner: Krit. Übgn. zur französ. Verfas-sungsgeschichte im histor. Sem., einmal von 11—12 U.</p> <p>Andreas: Allgemeine Didaktik 4.</p>	<p>Radtkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: a) S. v. 10 bis 11 U.; b) s. von 8—9 U.</p> <p>Röntgen: a) Experi-mentalphysik 5; b) s. v. 8—9 U. a) u. b) (Phys. Inst.).</p> <p>Lindemann: a) Diffe-rentialrechn., einm. v. 11—12 u. vierm. v. 3—4 U.; b) s. v. 10—11 U. b)</p> <p>v. Hertwig: a) Zoolog. Kursus, einmal von 11—1 u. einmal v. 2—4 U. (Ak.); b) s. von 8—9 U.</p> <p>v. Seeliger: Grund-fragen d. Astron. 4.</p> <p>v. Goebel: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b).</p> <p>Ranke: S. v. 9—10 U.</p> <p>Voss: a) Analytische Geometr. d. Ebene 4. b) s. v. 10—11 U.</p> <p>Pringsheim: Elem. d. Zahlentheorie 4.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: a) Organ. Chemie m. bes. Ber-rücksicht. ihrer An-wendung, vierm. v. 11¹/₂—12¹/₂ U.; b) pharm.-chem. Prä-paratenkunde, ein-mal v. 11¹/₂—12³/₄ u. einmal v. 5¹/₂ bis 6¹/₂ U.; c) s. v. 8 bis 9 U. a) u. b) (Karl-str. 29).</p> <p>v. Drygalski: S. v. 10—11 U.</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Graetz: S. v. 10 bis 11 U. b).</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U. b).</p> <p>Weinschenk: a) Allg. u. spez. Petrogr. 4; b) s. v. 10—11 U.; c) s. v. 8—9 U. (Ak.).</p> <p>Dimroth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Doflein: S. v. 8—9 U.</p> <p>Prandtl: S. v. 8—9 U.</p> <p>Maas: a) Kurs d. ver-gleichend. Entwick-lungsgesch. einmal v. 11—1 u. einmal v. 3—4 U. (Ak.); b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Freiherr Stromer v. Reichenbach: Palä-ontologie d. Everte-braten 2 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11-12 V.						<p>Broili: a) Paläontolog. der Evertibraten 2 (Ak.); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Birkner: a) s. v. 9 bis 10 U.; b) s. v. 10-11 U.</p> <p>Goldschmidt: a) s. v. 8-9 U.; b) zoolog. Kurs, einmal v. 11 bis 1 und einm. v. 2-4 U. (Ak.).</p> <p>Wieland: S. v. 8-9 U.</p> <p>Koch: S. v. 8-9 U.</p> <p>Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Wagner: a) s. v. 8 bis 9 U.; b) math. Ergänzungen z. Vorl. über Experimentalphys. I (Phys. Inst.).</p> <p>v. Zahn: S. v. 10 bis 11 U. b).</p>
12-1 M.		<p>Hellmann: S. v. 11-12 U.</p> <p>Dyloff: Allgem. Staatsrecht mit allg. Soziallehre des Staates und Politik, viermal v. 12⁵-12⁵⁰.</p> <p>Neumeyer: Einführung in das französ. Recht 1</p> <p>Rothenbücher: Juristisches Seminar 1.</p>	<p>Lotz: Finanzwissenschaft fünfmal von 12⁵-12⁵⁰ U.</p> <p>v. Mayr: a) Versicherungswes. 4; b) s. v. 11 bis 12 U. c).</p> <p>Ramann: S. v. 11-12 U. b)</p>	<p>v. Gruber: Bakteriolog. u. Hygiene, I. Tl., 5 (Hyg. Inst.).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9-10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 11-12 U. a)</p> <p>Mollier: S. v. 8-9 U.</p> <p>Borst: Pathol.-anatomischer Demonstr.-Kurs, einmal v. 12-1 u. einmal v. 2-3 U. (Path. Inst.).</p> <p>Klaussner: Chirurg. Propädeutik, 3 (Chir. Polikl.).</p> <p>Heine: a) Klin. d. Erkrankgn. d. Ohres, zweimal v. 12 bis 1 1/2 U.; b) s. v. 11-12 U.</p> <p>Kopp: a) S. v. 11-12 U.; b) Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten 2.</p> <p>Schloesser: Die Untersuchungsmeth. d. Auges etc, zweimal v. 12-1 u. zweimal von 6-7 U. (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Weinland: Physiol. Chemie 2, (Alte Anatomie).</p> <p>Wanner: S. v. 11-12 U.</p> <p>Weber: Geburtshilflich. Seminar 2 (Frauenklinik).</p> <p>Gebele: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie m. Übgn. 4 (Chir. Klinik).</p> <p>Luxemburger: a) Chirurg. Demonstrat. aus d. Gebiet der Chirurgie der Mundhöhle etc. 1; b) Nachbarhandlg. chir. Kranker 1 (P.).</p> <p>Schmincke: Patholog.-anat. Demonstrationskurs 2, einmal v. 12-1 U. u. einmal v. 2-3 U. (Path. Inst.).</p> <p>Freytag: a) Einführung in die Augenheilkunde, zweimal v. 12-1 1/2 U. (Frauenstrasse 14); b) S. v. 8-9 U.</p>	<p>v. Heigel: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Schiok: a) Geschichte d. Romantik in England, II. Teil, 4; b) romanisch-engl. Seminar 2.</p> <p>Streitberg: Griech. Grammatik II, 2.</p> <p>Frh. v. Bissing: Altägypt. Ornamente 2.</p> <p>Sandberger: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Heisenberg: S. v. 11 bis 12 U. a) u. b).</p> <p>Voll: S. v. 11-12 U. b)</p> <p>Drerup: Rhetorik d. Griechen u. Römer 4.</p> <p>Otto: a) Erklärung d. Gedichte Catulls 2; b) d. geistige Leben i. d. röm. Kaiserzeit 2.</p> <p>Unger: Deutsche Romantik 2.</p> <p>v. Aster: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Burger: a) Systemat. d. Kunstwissensch. 4; b) s. v. 11-12 U.</p> <p>Geiger: Ästhetik 4.</p> <p>Joachimsmen: Gesch. d. deutsch. Nationalbewusstseins 4.</p> <p>Strich: a) Der junge Goethe u. s. Kreis 2; b) Heinr. v. Kleist 1.</p> <p>Kafka: Grundzüge d. vergl. Psychologie 2.</p>	<p>v. Groth: Mineralog. I (allgemeiner) Teil, 5 (Ak.).</p> <p>v. Hertwig: a) S. v. 11-12 U.; b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Pringsheim: Über einige neuere Methoden u. Ergebnisse d. Funktionenlehre 4.</p> <p>Paul Th.: S. v. 11 bis 12 U.; a) u. b)</p> <p>Piloty: • Organische Chemie des Organismus 3 (Arcisstr. 1).</p> <p>Dimroth: Spez. org. Chemie I, einmal v. 12-1 und zweimal v. 5-6 U.</p> <p>Doflein: S. v. 8-9 U.</p> <p>Maas: a) S. v. 11 bis 12 U. a); b) s. v. 8-9 U.</p> <p>Dieckmann: Chemie d. Kohlehydrate 1.</p> <p>Grossmann: Mathem. Geographie 2.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8-9 U.; b) s. v. 11-12 U. b).</p> <p>Wieland: Heterocykl. Verbindungen (1).</p> <p>Hartogs: Elementare Geometrie d. Ebene u. des Raumes 4.</p> <p>Schlenk: Elemente d. physik. Chemie I, 2 (Arcisstrasse 1).</p> <p>Pummerer: Gesch. d. Chemie, 1 (Arcisstrasse 1).</p>
1-2 N.				<p>Mollier: S. v. 8-9 U.</p> <p>Heine: S. v. 12-1 U. a)</p> <p>Freytag: S. v. 12-1 U. a)</p>		<p>v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Doflein: S. v. 8-9 U.</p> <p>Maas: S. v. 8-9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2—3 N.	<p>Goettsberger: S. v. 10—11 U. b)</p> <p>Weigl: Homilet. Übung. i. Unterkurse 1.</p> <p>Göttler: Pädagogik mit spez. Berücksichtig. der Volksbildung u. Volksschule 4.</p> <p>Königer: a) Kirchengesch. d. neuest. Zeit 2; b) die kath. Missionen in den deutsch. Schutz- und Kolonialgebieten, je einmal v. 2—3 U. und 10—11 U.</p> <p>Eggersdorfer: Bildungsideale des abendländischen Kulturkreises etc. 1.</p>	<p>Loewenfeld: B.G.B. Allg. Teil 4.</p> <p>Kress: Grundbuchrecht 1.</p>		<p>Eversbusch: Arbeiten in den wissenschaftl. Laboratorien der Augenklinik, tägl. mit Ausnahme Samst. v. 2 bis 6 U.</p> <p>v. Angerer: S. v. 9—10 U.</p> <p>v. Gruber: a) S. v. 8—9 U.; b) hygienisch. Praktikum, zweimal v. 2—4 U. (Hyg. Institut).</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 9—10 U.</p> <p>Rückert: S. v. 8—9 U.</p> <p>Mollner: S. v. 8—9 U.</p> <p>Borst: a) S. v. 12—1 U.; b) Kurs der pathol. Histologie, zweimal v. 2—4 U. (Pathol. Institut).</p> <p>Frank: Phys. Prakt., viermal von 2—4 U. (Alte Anat.).</p> <p>Emmerich: Bakt. Kurs für Chemiker u. Pharmazeut., zweimal v. 2—4 U. (Hyg. Institut).</p> <p>Posselt: Syphilido-dermatologische Klinik 2.</p> <p>Walkhoff: Kurs. d. konserv. Zahnheilk., sechsmal von 2—4 U. (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Weinland: Phys. Kurs viermal v. 2—4 U. (Alte Anat.).</p> <p>Fessler: a) Chir.-diagn.-therap. Kurs 2; b) soziale Medizin 1 (Chir. Klinik).</p> <p>Kattwinkel: Spez. Arbeiten auf dem Gebiete d. Nervensystems, zweim. v. 2—4 U. (Med. klin. Institut).</p> <p>Seemann: Physiolog. Praktikum, viermal v. 2—4 U. (Alte Anat.).</p> <p>Ziegenspeck: a) Kurs geburtshilflich. Operationen, zweimal v. 2—4 U.; b) Kurs gynäkolog. Diagnose und Therapie, zweimal v. 2 bis 4 U. (Pettenkofenstr. 10).</p> <p>Schmincke: a) Kurs d. path. Histologie, viermal v. 2 bis 4 U.; b) s. v. 12—1 U.; c) path.-hist.-techn. Kurs, einmal v. 2—4 U. (Pathol. Institut).</p> <p>Grashey: Verbandkurs 2, (1 Übungsst. unbest. (Kl. Hörs. d. chir. Klinik).</p> <p>Brasch: a) Klinische Visite, zweim. v. 2—4 U.; b) Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut).</p> <p>Freytag: S. v. 8—9 U.</p> <p>Neubauer: Klinische Visite, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut).</p> <p>Edens: Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, zweimal v. 2—4 U. (Med.-klin. Institut).</p> <p>Süpfle: Hygien. Praktikum, zweimal v. 2—4 U. (Hyg. Institut).</p>	<p>Lindl: Syrische Grammatik 2.</p> <p>Burger: Führungen durch Schackgalerie u. neue Pinakothek 1.</p> <p>Schmitz: a) Übungen zur Ästhetik der Instrumentalmusik, einmal v. 1/23—4 U.; b) Einführung in die Musikgeschichte d. Antike, einmal v. 1/23—4 U.</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Groth: a) S. v. 10 bis 11 U.; b) s. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) und b)</p> <p>v. Hertwig: a) S. v. 11—12 U. a); b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) und b)</p> <p>Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Graetz: Anleitung zu selbständig. Arbeit. aus der Physik, tägl. v. 2—4 U.</p> <p>Piloty: S. v. 8—9 U. b)</p> <p>Weinschenk: Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, einmal v. 2 1/2 bis 4 1/2 U. (Ak.).</p> <p>Dimroth: S. v. 8—9 U.</p> <p>Doflein: a) System u. biolog. Praktikum, einmal v. 2—6 U.; b) s. v. 8—9 U. (Ak.).</p> <p>Prandtl: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Praktikum für Gasanalyse, einmal v. 2—6 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Maas: S. v. 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U.</p> <p>Goldschmidt: a) S. v. 8—9 U.; b) s. v. 11 bis 12 U. b)</p> <p>Wieland: S. v. 8—9 U.</p> <p>Koch: S. v. 8—9 U.</p> <p>Heiduschka: a) S. v. 8—9 U.; b) Harnanalyse 1; c) Aussmittlung v. Giften 2; d) chemische Wertbestimmung v. Drogen 1 (Karlstr. 29).</p> <p>Wagner: S. v. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4 N.	<p>Seitz: Apolog. I, 4. Weigl: a) S. v. 9 bis 10 U.; b) homiletische Übgn. im Oberkurse 1. Göttler: Volksschuldidakt. mit Übgn, einm. v. 3-5 U. Espenberger: S. v. 8-9 U.</p>	<p>v. Birkmeyer: Konversatorium über den allgem. Teil des Strafrechtsm. schriftlichen Arbeiten, einm. v. 3-5 U. Kress: prakt. u. exeg. Übgn. im röm. Zivilrecht f. Anfänger mit schriftl. Arb. 1.</p>	<p>Brentano: Allgem. Volkswirtschaftslehre 5.</p>	<p>Eversbusch: S. v. 2-3 U. v. Angerer: S. v. 9-10 U. v. Gruber: a) S. v. 8-9 U., b) s. v. 2-3 U. b). v. Tappeln: S. v. 9-10 U. Rückert: S. v. 8-9 U. Mollier: S. v. 8-9 U. b) Borst: S. v. 2-3 U. Frank: S. v. 2-3 U. Emmerich: S. v. 2-3 U. Posselt: Venerische Krankheiten 2. Seitz: a) Pädiatr. Polikl. 4., b) diagnost.-therap. Kurs d. Kinderkrankheit., zweimal von 3-5 U. P. v. Pfaundler: Klinik u. Poliklinik der Kinderkrankheiten etc. 5 (Kinderspit.). Walkhoff: S. v. 2-3 U. Klein: Gynäk. Poliklinik 6. Weinland: S. v. 2-3 U. Kattwinkel: S. v. 2-3 U. Alzheimer: S. v. 8-9 U. Hecker: Diagnost.-therap. Kurs d. Kinderkrankheit., zweim. v. 3-5 U. (Kinderpoliklinik). Seemann: S. v. 2-3 U. Baisch: Geburtshilf. Untersuchungskurs m. Touchierübungen 4 (Frauenklinik). Ziegenspeck: S. v. 2-3 U. a) u. b) Schmincke: a) S. v. 2-3 U. a); b) s. v. 2-3 U. c) Brasch: S. v. 2-3 U. a) u. b). Freytag: S. v. 8-9 U. Neubauer: S. v. 2-3 U. Edens: S. v. 2-3 U. Süpfle: S. v. 2-3 U.</p>	<p>Hommel: Übgn. des Seminars für semit. Philologie, einm. v. 3/4 4-5 U. Wolters: Archäolog. Seminar, einmal v. 3-4 1/2 U. Vossler: Semin., einmal v. 3-5 U. Sandberger: Harmonielehre, II. T. 2. Heisenberg: Erklärung ausgewählter neugriech. Texte 2. Doeberl: Geschichte d. deutsch. Einheitsbewegung etc. 2. Voll: Geschichte der venez. Malerei 2. Lommatzsch: Röm. Staatsaltertümer 2. Simonsfeld: Latein. Paläogr. und Handschriftenkunde mit Übungen, zweim. v. 3-4 und einmal v. 3-5 U. von der Leyen: Das deutsche Drama v. 1800 b. z. Gegenw. 2 Hellmann: Einführ. i. d. Stud. d. Gesch. 4 Bitterauf: Das Zeitalter d. franz. Revolution 2. Petersen: Heinrich Heine und d. junge Deutschland 1. Hartmann: Einführ. i. d. ital. Sprache 2. Jordan: Verslehre d. roman. Völker 2. Unger: Methode und sachl. Einführ. in Stand- und Grundprobleme der mod. Literaturw. 2. Kehrer: Übung: Die Hauptprobleme der span. Malerei etc., einm. v. 3-4 1/2 U. Meyer H.: Die Philosophie i. 19. Jahrh., einmal v. 3-4 U. n. einmal v. 4-5 U. Schmitz: S. v. 2 bis 3 U. a) u. b).</p>	<p>Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: a) S. v. 10 bis 11 U.; b) s. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b). Lindemann: S. v. 11 bis 12 U. a). v. Hertwig: a) S. von 11-12 U. a); b) s. von 8-9 U. Ranke: Anthropologie, I. T. 4 (Ak). Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b). Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. Graetz: a) Praktik. f. phys. Demonstrationen; einmal von 3-5 U., b) s. v. 2 bis 3 U. Piloly: S. v. 8 bis 9 U. b). Weinschenk: S. v. 2 3 U. Doehlemann: Übung. zur darstell. Geometrie, einmal von 3-6 U. Dimroth: S. v. 8 bis 9 U. Doffein: a) s. v. 2 bis 3 U.; b) s. v. 8-9 U. Prandtl: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) s. v. 2-3 U. Maas: a) S. v. 11 bis 12 U. a); b) s. v. 8 bis 9 U. Dieckmann: S. von 8 bis 9 U. Brolli: a) Geologie v. Bayern 1 (Ak.); b) s. v. 8-9 U. Birkner: Die anthropometrisch. u. daktyloskopischen Methoden zur Identifizierung der Verbrecher 1. Goldschmidt: a) s. v. 8-9 U.; b) s. v. 11 bis 12 U. b). Wieland: S. v. 8 bis 9 U. Koch: S. v. 8-9 U. Heiduschka: S. von 8 bis 9 U. Wagner: S. v. 8-9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
4—5 N.	Bardenhewer: Erklärung des Römerbriefes 4 Göttler: a) S. v. 3—4 U.; b) Katechetik m. Übg. 1 (ev. v. 4—6 U.) Espenberger: S. v. 8—9 U.	v. Birkmeyer: S. v. 3—4 U. Harburger: a) Konversator. üb. Strafprozessrecht 1; b) internationales Strafrecht (einschl. d. Verfahrens) 1.	Brentano: Ökonomische Politik 5. Schüpfer: Forsteinrichtung 5 (Amalienstr. 67). Wasserrab: Einführg. in d. Nationalökonomie 1.	Eversbusch: S. v. 2—3 U. v. Angerer: a) S. v. 9—10 U.; b) allgemeine Chirurgie 4 (Chirurg.-klin. Institut). v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Müller: Kurs d. Perkussion und Auskultation (theoret. Stunde) 1 (II. med. Klin.). v. Tappeiner: S. v. 9—10 U. Mollner: S. v. 8—9 U. Dieudonné: Tropenhygiene und Tropenkrankheiten 1 (Hygien. Institut). Seitz: S. v. 3—4 U. b) Rieder: a) Kurs d. Elektrodiagn. u. Elektrother. 1; b) physik. Therapie 1. Klein: Gynäkologie d. prakt. Arztes (Vorträge) 3 (P.). Alzheimer: a) S. v. 8—9 U.; b) Einführung in d. psych. Klinik, einmal v. 4—6 U. (Psych. Klinik). Trumpp: Intubation und Tracheotomie 1 (Patholog. Institut). Hecker: S. v. 3—4 U. Specht: Ausgew. Kapitel a. d. Pathopsychologie 1 (U.). Ibrahim: Klin. Besprechgn. u. Demonstr. a. d. Gebiet d. Kinderheilk., einmal v. 1/2 5—6 U. (Giselakinderspital, Schwabing). Uffenheimer: Prakt. Kursus der Säuglingskrankheiten 2 (Kinderklinik). Heilner: Path. Physiol. II, 1 (Physiol. Institut). Schmincke: S. v. 3—4 U. c) Freytag: S. v. 8—9 U. Schneider: Kursus d. Funktionsprüfg. d. Auges, einmal von 4—6 U. (Augenklinik). Edens: Ausgewählte Kapitel aus der Therapie innerer Krankheiten 1 (Med.-klin. Institut). Gilbert: a) Kursus d. Funktionsprüfung des Auges, einmal v. 4—6 U.; b) patholog. Anatomie des Auges 1 (Augenklinik).	Grauert: Allg. Weltgesch. seit 1850, 4 Lipps: Logik u. Einl. in die Philosophie 4 Hommel: S. v. 3—4 U. Muncker: a) Gesch. der deutschen Literatur seit Goethes Tod 4; b) Goethes „Faust“ 1. Wolters: S. v. 3—4 U. Rehm: Einführung in d. Platonstudium 4. Vossler: S. v. 3—4 U. Simonsfeld: S. v. 3 bis 4 U. Simon: Sanskrit-Grammatik, I, II, 4. Kroyer: a) Führende Geister der Tonkunst 2; b) Stilkritik, einmal von 4—6 U. v. Aster: Grundprobl. der Ethik 2. Kehrer: S. v. 3—4 U. Meyer H.: S. v. 3 bis 4 U. Brunswig: Gesch. d. Philosophie im Umriss 4. Wells: a) Englische Landesk. 3; b) Übersetzung, ins Engl. 1.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) u. b) v. Hertwig: a) Zoolog. 5; b) s. v. 8—9 U. Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. von 8 bis 9 U. a) u. b) Sommerfeld: S. v. 8 bis 9 U. Graetz: a) S. v. 3 bis 4 U. a); b) s. v. 2 bis 3 U. Piloty: S. v. 8—9 U. b) Weinschenk: S. v. 2—3 U. Doehlemann: S. v. 3 bis 4 U. Dimroth: S. v. 8—9 U. Dofflein: a) S. v. 2 bis 3 U.; b) s. v. 8—9 U. Prandl: a) S. von 8 bis 9 U.; b) S. von 2—3 U. Maas: S. v. 8—9 U. Dieckmann: S. v. 8 bis 9 U. Broili: S. v. 8—9 U. Birkner: Allgemeine Naturgeschichte 4. Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U. Wieland: S. v. 8—9 U. Donle: Physik. Masse und Messmethoden, einmal v. 4—6 U. (Physikal. Inst.). Laue: Theoretische Optik 3. Koch: S. v. 8—9 U. Schmauss: Allgem. Meteorologie und Klimatol. 4 (Forstl. Versuchsanstalt). Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U. Wagner: S. v. 8—9 U.
5—6 N.	Bardenhewer: Biblisch-exeget. Seminar 1. Goettsberger: Erklärung ausgewählter Psalmen 1. Gietl: Kirchenrecht 5. Göttler: S. v. 4 bis 5 U. b)	Gareis: Versicherungsrecht, einmal v. 5 ³⁰ —6 ³⁰ U. v. Seuffert: Übg. im Zivilprozess und bürg. Recht m. schriftl. Arb., einmal v. 5—7 U. Frhr. v. Stengel: Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten 5 (Forstliche Versuchsanstalt).	Brentano: Staatwirtschaftliches Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. Lotz: Staatwirtschaftl. Seminar, einmal v. 5 bis 7 U. v. Mayr: Statistik, zweimal v. 5 bis 6 ¹⁵ U. u. einmal v. 6—7 U.	Eversbusch: S. v. 2—3 U. Kraepelin: Klinische Demonstrationen für Vorgesrittenere, einmal v. 5 bis 7 U. (Psych. Klinik). v. Bauer: Spez. Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes 2 (I. med. Klinik). v. Angerer: S. v. 9—10 U. v. Gruber: S. v. 8—9 U. v. Müller: Spez. Pathologie und Therapie (Krankheiten des Stoffwechsels und der Nieren) 2.	v. Heigel: Geschichte der deutsch. Kaiserzeit 4. Lipps: Psychologie 5. Hommel: S. v. 8 bis 9 U. c). Wolters: Kunstgesch. des Altertums im Abriss 4. Sandberger: Beethovens Leben u. Werke 4. Simonsfeld: Chronologie d. Mittelalters und der Neuzeit 1.	Radlkofer: S. v. 8 bis 9 U. v. Groth: a) Kristallograph. Praktikum, zweimal v. 5—7 U. (Ak.); b) S. v. 8 bis 9 U. Röntgen: S. v. 8 bis 9 U. a) und b). v. Hertwig: S. v. 8 bis 9 U. v. Goebel: Allgemeine Botanik 5 (Karlst. 29).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5—6 N.	<p>Schermann: a) Patrologie, III. T. 2; b) Geschichte d. christl. Kunst im 19. u. beginnend. 20. Jahrh. 1.</p> <p>Friedrich: Griechentum, Judentum und werd. Christentum 1.</p> <p>Adam: a) Die Eucharistie im Glauben u. Kult des Urchristentums 2; b) event. die Lehre v. d. Schöpfung und dem Urstand des Menschen, zweimal v. 5—7 U.</p> <p>Aicher: Probleme des Lukasevangelioms und der Apostelgesch. 1.</p>	<p>Hellmann: Übgn. i. deutsch. bürgerl. Recht für Vorgerücktere mit schriftl. Arbeit, einmal v. 5—7 U.</p> <p>Wenger: a) Übgn. im bürgerl. Recht für Anfänger mit schriftl. Arbeit, einm. v. 5—7 U.; b) Konversationsr. üb. das gesamte römische Recht mit Pandektenübung. u. schriftl. Arbeit, einm. v. 5—7 U.; c) Papyrusübgn. 1.</p> <p>Grueber: a) S. v. 11—12 U.; b) Übungen im deutsch. bürgerl. Recht f. Anf. m. schriftl. Arbeit, einm. v. 5—7 U.; c) prakt. Übung. im röm. Recht für Vorger. mit schriftl. Arbeit, einm. v. 5—7 U.; d) Erklärung v. Digestenstellen m. schriftl. Arb., einm. v. 5—7 U.</p> <p>Rothenbücher: Öffentl.-rechtl. Übungen (mit schriftl. Arbeit), einmal v. 5 bis 1/2 7 U.</p> <p>Köhler: Praktisch. Übgn. im Strafrecht (m. schriftl. Arbeit), einmal v. 5—7 U.</p> <p>Kitzinger: Übgn. im Strafrecht (i. jur. Seminar), einmal v. 5—7 U.</p> <p>Frh. v. Schwerin: Übgn. im bürgerl. Recht f. Anf. m. schriftl. Arbeit, einmal v. 5—7 U.</p>	<p>Frh. v. Tubeuf: S. v. 11 bis 12 U.</p> <p>Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1.</p> <p>Sinzheimer: Übungen üb. die industr. Entwickl., einmal v. 5 bis 7 U.</p> <p>Bonn: Volkswirtschaftl. Übung, einmal v. 5 bis 7 U. (i. volkswirtschaftl. Sem. der Handelshochschule).</p> <p>Jaffé: Bankwesen und Bankpolitik 2.</p> <p>de Waha: Nationalökonomik d. Ackerbaues etc. 2.</p> <p>Vogelstein: Volkswirtschaftliche Übungen für Anf., einmal v. 5—7 U.</p>	<p>v. Tappeler: a) Übgn. im Arzneidispensieren zweimal v. 5—7 U.; b) S. v. 9 bis 10 U. (Pharmak. Inst.).</p> <p>Döderlein: Geburtshilfliche Operationslehre m. Phantomübungen 4 (Frauenkl.).</p> <p>Mollier: S. v. 8—9 U.</p> <p>Stumpf: Theoretische Geburtshilfe 4.</p> <p>May: Spez. Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten) 2 (P.).</p> <p>Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik, tägl. v. 5—7 U.</p> <p>Klein: Touchierübungen 3 (gyn. Poliklinik).</p> <p>Hahn: Ausgewählte Kapitel aus d. Sozialhygiene 1 (U.).</p> <p>Gudden: Über jugendliche Schwachsinnformen und Kinderpsychosen 1 (Psych. Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) S. v. 8—9 U.; b) S. v. 4—5 U. b)</p> <p>Ibrahim: S. v. 4—5 U.</p> <p>Oberndorfer: Allg. pathol. Anatomie 2 (Path. Inst.).</p> <p>Lohmann: Grundriss der Physiologie u. Psychologie des Sehens 1 (Augenkl.).</p> <p>Schneider: S. v. 4—5 U.</p> <p>Gilbert: S. v. 4—5 U.</p> <p>Meder: S. v. 8—9 U. b)</p>	<p>Borinski: a) Renaissance, Humanismus, Reformation 4; b) von Machiavelli bis Nietzsche 1.</p> <p>Simon: Rigveda 1.</p> <p>Kroyer: S. v. 4—5 U. b)</p> <p>Hartmann: Übungen zur italien. Sprachgeschichte 1.</p> <p>Wilhelm: Seminar für deutsche Philologie, einmal v. 5—6 1/2 U.</p> <p>Burger: Kunst und Weltanschauung 1.</p> <p>Kutscher: a) Gesch. d. deutsch. Literatur 2; b) Geschichte der Bühne d. Theat. etc. 2; c) Schillers Dramen u. dramatische Fragmente 1.</p> <p>Fischer: Die Probleme d. gegenwärtig. Schulreformbewegung 1.</p> <p>Meyer H.: Logik u. Erkenntnistheorie etc. 5.</p> <p>Strich: Übungen zu Schillers Gedicht 1.</p> <p>Simon J.: a) Französ. Grammatik u. Übersetzungen, einmal v. 5—7 U.; b) Interpretationsübungen, einmal v. 5—7 U.; c) Franz. Literatur des 18. Jahrh. 2.</p>	<p>Rothpletz: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: a) S. v. 11 bis 12 U. b); b) Nahrungsmittelchemie, I. Teil, einmal v. 5 1/2—7 U.; c) S. v. 8—9 U. a) u. b)</p> <p>Sommerfeld: a) Sem. einmal v. 5—7 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Graetz: S. v. 2—3 U.</p> <p>Weinschenk: Petrograph. Seminar, einmal v. 5—7 U.; (Ak.).</p> <p>Doehlemann: S. v. 3 bis 4 U.</p> <p>Dimroth: S. v. 12 bis 1 U.</p> <p>Doflein: a) S. v. 2 bis 3 U.; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Prandtl: a) S. v. 2 bis 3 U.; b) Spezielle unorgan. Experimentalchemie II, dreim. v. 5¹⁰—6¹⁰ U. (Arcisstrasse 1).</p> <p>Maas: S. v. 8—9 U.</p> <p>Broili: S. v. 8—9 U.</p> <p>Goldschmidt: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Donle: S. v. 4—5 U.</p> <p>Koch: S. v. 8—9 U.</p> <p>Gossner: a) Chem. Theorien d. Mineralbildung etc. 1; b) Kristallograph. Praktikum, zweimal v. 5—7 U. (Ak.).</p> <p>Heiduschka: S. v. 8 bis 9 U.</p> <p>Wagner: a) S. v. 8 bis 9 U.; b) Die Entladung der Elektrizität durch Gase II 1 (Physik. Inst.).</p>
6—7 N.	<p>Adam: S. v. 5 bis 6 U.</p>	<p>Gareis: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>v. Seuffert: S. v. 5—6 U.</p> <p>Hellmann: a) Übgn. im röm. Privatrecht f. Anfänger 1; b) S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Wenger: S. v. 5 bis 6 U. a) u. b)</p>	<p>Brentano: S. v. 5—6 U.</p> <p>Endres: Einführung in d. Forstwissenschaft 3 (Amalienstr. 67).</p> <p>Lotz: S. v. 5—6 U.</p> <p>v. Mayr: S. v. 5—6 U.</p>	<p>Eversbusch: Augenspiegelkurs, einmal von 6—8 U. (Augenkl.).</p> <p>Kraepelin: S. v. 5—6 U.</p> <p>v. Tappeiner: S. v. 5—6 U. a).</p> <p>Stumpf: Gerichtsarztl. Geburtshilfe 2.</p> <p>Klaussner: Ausgew. Kapitel aus der spez. Chirurgie, 2. Chirurg. Poliklinik.</p> <p>Rieder: Kurs der röntgenologischen Diagnostik 2.</p>	<p>v. Riezler: Kritische Übungen im histor. Seminar, einmal v. 6—1/2 8 U.</p> <p>Grauert: Krit. Übgn. im histor. Seminar, einm. v. 6—1/2 8 U.</p> <p>Crusius: Sem. (Mittelkurs) 2, v. 6 U. an.</p> <p>v. Pöhlmann: Krit. Übungen i. Seminar f. alte Gesch., einmal v. 6—1/2 8 U.</p>	<p>v. Groth: S. v. 5 bis 6 U. a).</p> <p>Rothpletz: a) Die Entfaltung d. Tier- u. Pflanzenreiches im Laufe der geolog. Perioden 4; b) tektonische Geologie 1 (Ak.).</p> <p>Paul Th.: a) S. v. 11 bis 12 U. b); b) s. v. 5—6 U. b)</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7 N.		<p>Grueber: a) S. v. 11—12 U.; b) S. von 5—6 U. b); c) S. v. 5—6 U. c); d) S. v. 5—6 U. d).</p> <p>Neumeyer K.: S. v. 11—12 U.</p> <p>Rothenbücher: S. v. 5—6 U.</p> <p>Köhler: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Kitzinger: S. von 5—6 U.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: S. v. 5—6 U.</p>	<p>Sinzheimer: S. v. 5—6 U.</p> <p>Bonn: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Vogelstein: S. v. 5—6 U.</p>	<p>Berten: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.).</p> <p>Neumayer H.: a) S. v. 5 bis 6 U.; b) laryngo-rhinolog. Klinik 2; c) laryngo-rhinoskop. Kurs 2 (P.).</p> <p>Heine: Ohrenspiegelkurs 2.</p> <p>Herzog Wilh.: Verbandkurs etc., zweimal von 6—7 U. (P.).</p> <p>Schloesser: S. v. 12—1 U.</p> <p>Klein: Zur Geschichte der med. Abbildung 1 (Gynäk. Poliklinik).</p> <p>Schmitt: a) Verbandkurs etc. mit prakt. Übungsstunden, zweimal v. 6—7 U. (Kursaal der chirurg. Kl.); b) Unfallheilkunde 1.</p> <p>Sittmann: Interne Unfallsfolgen etc. 1 (P.).</p> <p>v. Stubenrauch: Kursus d. Verbandslehre 2 (P.).</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs, einmal von 6—8 U. (P.).</p> <p>Wanner: Spezielle Pathologie u. Therapie d. Ohrenkrankheiten 1 (Med.-klin. Institut).</p> <p>Kattwinkel: Neurol. Demonstrationen und Klinik der Nervenkrankheit. 2 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (Chir. Klinik).</p> <p>Alzheimer: S. v. 8—9 U.</p> <p>Hecker: Säuglingsfürsorge 1 (Arbeitermuseum).</p> <p>Frh. v. Notthafft: a) Kosmet. 1; b) Gonorrhoe 1 (Med.-klin. Inst.).</p> <p>Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie, einmal von 6½—8 U. (Psychol. Lab. d. psychiatr. Klinik).</p> <p>Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationsk. 2 (Path. Inst.).</p> <p>Lohmann: Augenspiegelkurs 4; zweim. v. 6—8 U. (Augen-klinik).</p> <p>Grashey: a) Erste ärztliche Hilfeleist. etc. 1; b) Theorie und Praxis der Schmerzverhütung in der Chir. 1. (Kl. Hörsaal der Chirurg. Klinik).</p> <p>Herzog Heinr.: a) Ohrenspiegelkurs 2; b) spezielle Pathologie u. Therapie d. Nasen- etc. Krankheit. 1; c) rhino-laryngoskopischer Kurs 2 (Ohrenklinik).</p> <p>Freytag: Augenspiegelkurs, einm. v. 6—8 U. (Theresienstrasse 68).</p>	<p>Wolters: Denkmäler homerischer u. vor-homerischer Zeit 2.</p> <p>Vollmer: Philol. Sem. (Oberkurs), einm. v. 6—8 U.</p> <p>Rehm: Philol. Sem. (Unterkurs), einmal v. 6—8 U.</p> <p>Berneker: Seminar, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Sandberger: Harmonielehre, I. T. 2.</p> <p>Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 6¼—7½ U.</p> <p>Borinski: Seminar f. deutsche Philologie, einmal v. 6—8 U.</p> <p>Drerup: Griechischer Elementark. I, einmal von 6—8 U.</p> <p>v. der Leyen: a) Henrik Ibsen 1; b) Mittelhochd., II. Kurs, einmal v. 6—7½ U.</p> <p>Hell: a) Interpretat. ausgew. Partien aus altarabischen Geographen 2; b) Der Islam d. Gegenw. 2.</p> <p>Otto: a) Philol. Proseminar 1; b) latein. Elementark., zweimal von 6—8 U.</p> <p>Rosenlehner: Histor. Übungen im histor. Seminar, einmal v. 6—7½ U.</p> <p>Petersen: Übungen üb. Lessings Hamb. Dramaturgie 1.</p> <p>Wilhelm: S. v. 5—6 U.</p> <p>Burger: Kunstwissenschaftl. Praktikum, zweim. v. 6—7½ U.</p> <p>Kutscher: a) Übungen i. literarischer Krit., einmal v. 6—8 U.; b) Rhetorik u. Vortragskunst etc. 2.</p> <p>Steinberger: Übung. z. franz. Gesch. im 17. Jahrhundert., einmal v. 6—7½ U. im historischen Semin.</p> <p>Simon: a) s. v. 5—6 U. a) u. b); b) prakt. Übungen 2.</p>	<p>Sommerfeld: S. v. 5—6 U. a)</p> <p>Weinschenk: S. v. 5 bis 6 U.</p> <p>Prandtl: S. 5—6 U. b)</p> <p>Goldschmidt:</p> <p>a) Grundzüge d. vergleichend. Zellen- u. Gewebelehre 2; b) d. exakten Grundlagen der Abstammungslehre 2 (Ak.).</p> <p>Hegi: a) Biologie der Phanerogamen 1; b) Kolonialbot. 1; c) Flora d. Alpen 1 (Karlstr. 29).</p> <p>Hartogs: Ergänzung. zur algebräischen Analysis 1.</p> <p>Gossner: S. v. 5 bis 6 U. b).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6-7 N.				Neubauer: Allg. Pathologie innerer Krankh. 1 (Med.-klin. Inst.). Plaut: Gerichtl. Psycholog. Praktikum, einmal von 6 bis 8 U. (Psych. Klinik). Schneider: Schulhygiene f. Lehramtskandidaten 2. U. v. Malaisé: Klin. Demonstrationen Nervenkrank. 2 (Med.-klin. Inst.). Isserlin: a) Psychotherap. 1; b) allg. Psychopatholog. 1. Gilbert: Augenspiegelkurs, zweimal v. 6-8 U. (Augen-klinik). Meder: S. v. 9-10 U.		
7-8 N.			Sinzheimer: S. v. 6-7 U.	Eversbusch: S. v. 6-7 U. Sittmann: Ärztl. Standesfragen 1 (P.). Salzer: S. v. 6-7 U. Specht: S. v. 6-7 U. Lohmann: S. v. 6-7 U. Freytag: S. v. 6-7 U. Plaut: S. v. 6-7 U. Gilbert: S. v. 6-7 U.	v. Riezler: S. v. 6 bis 7 U. Grauert: S. v. 6-7 U. Crusius: S. v. 6-7 U. v. Pöhlmann: S. v. 6 bis 7 U. Vollmer: S. v. 6-7 U. Rehm: S. v. 6-7 U. Berneker: S. v. 6 bis 7 U. Simonsfeld: S. v. 6 bis 7 U. Borinski: S. v. 6-7 U. Drerup: S. v. 6-7 U. von der Leyen: a) S. v. 6-7 U.; b) Übgn. zur deutsch. Heldensage. Otto: S. v. 6-7 U. b) Rosenlehner: S. v. 6 bis 7 U. Burger: S. v. 6 bis 7 U. a) Kutscher: S. v. 6 bis 7 U. Steinberger: S. v. 6 bis 7 U.	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Aufhauser	1. Geschichte und Probleme der Hagiographie 2; 2. Interpretation ausgewählter hagiographischer Texte 1.
Juristische Fakultät:	
Neumeyer	Übungen im internationalen Privatrecht 1.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres	Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik.
Ramann	Bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich.
Freih. v. Tubeuf	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich.
Pauly	a) Forstzoologie I. Teil 4 (Ak.). b) Übungen im Bestimmen, Zergliedern und Präparieren von Insekten 2 (Ak.).
Graf zu Leiningen-Westerburg	a) Kultur und Bebauung des Bodens 1; b) Düngung im forstlichen Betriebe 1.
Medizinische Fakultät.	
Kraepelin	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs; b) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgerücktere.
v. Müller	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Döderlein	Arbeiten in der Frauenklinik.
Rückert	Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie.
Möller	a) Mikroskopisch-anatomische Übungen 6; b) Mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2.
Borst	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich.
Frank	a) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, täglich, ganztägig; b) Bedeutung der physikal. Chemie für die Biologie 1.
Lange	Orthopädische Klinik 2.
Messerer	Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1.
Seydel	Kriegschirurgie 1.
Berten	Ausgewählte Kapitel der Zahnheilkunde 1.
May	Medizinische Poliklinik: Demonstrationsstunde 5.
Amann	Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich.
H. Neumayer	Broncho-ösophagoskopischer Kurs 1.
Heine	a) Ohroperationslehre mit Übungen am Präparat und Demonstrationen am Lebenden 2; b) Arbeiten für Geübtere im Laboratorium des Instituts, täglich
Herzog	Verbandkurs mit praktischen Übungen etc. 1 Übungsstunde.
Kopp	a) Über die allgemeine und die persönliche Prophylaxe der venerischen Erkrankungen; b) Laboratoriumsarbeiten für Geübtere.
Schloesser	Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilanstalt.
Schmitt	Verbandkurs etc. Übungsstunde 1.
Hahn	Impfkurs 2.
Salzer	Das Auge als Forschungsobjekt der experimentellen Pathologie und Biologie 1.
L. Neumayer	a) Die Zelle und die Gewebe 1; b) vergl. Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs 6; d) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2.
Wanner	Kurs der funktionellen Prüfung des Ohres 2.
Kerschensteiner	a) Die funktionellen Neurosen und ihre Behandlung 1; b) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin I. Teil 1.
Seemann	Colloquium über Elektrophysiologie, Mechanik des Kreislaufs, physiologische Optik 1.
Schönwerth	Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm 1.
Grashey	a) Verbandkurs (Übungsstunde) 1; b) Kurs der chirurg. Untersuchungsmethoden 3.
Brasch	Spezielle Therapie innerer Erkrankungen im Med.-klin. Institut.
v. Baeyer	a) Praktische Übungen aus der Orthopädie 1; b) ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage und Heilgymnastik 1.
Freytag	Bau, Einrichtungen und Gesundheitspflege des menschlichen Auges 1.
Rüdin	Tatsache, Probleme und Prophylaxe der Entartung 1.
Hasselwander	Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild 2.
Marcus	Morphologie des Kopfes 2.
Isserlin	Psychotherapeutischer Kurs 2.

Dozenten	Vorlesungen
	<p style="text-align: center;">Philosophische Fakultät.</p> <p style="text-align: center;">I. Sektion.</p> <p>Kuhn Seminar für arische Philologie. Streitberg Im Seminar: Grammatische Übungen. Döberl Historische Übungen über die deutsche Frage im 19. Jahrhundert 1. K. Dyroff a) Einführung in das Koptische 2; b) Lektüre von Stücken aus Tausend und einer Nacht 2; c) Übungen: Geübte im Ägyptischen 1. Lindl a) Lektüre historischer Keilschrifttexte; b) armenische, ev. altpersische Grammatik. Unger Übungen zur Einführung in Stand und Grundproblem der modernen Literaturwissenschaft 1. Wilhelm Lektüre der Dramen v. Hrotswith von Gandersheim. Geiger Übungen zur Geschichtsphilosophie 1½. Fischer Psychologische Übungen 1½. Kafka a) Übungen zur Geschichte der griechischen Psychologie 1; b) experimentell-psychologische Übungen 2.</p>
	<p style="text-align: center;">II. Sektion.</p> <p>v. Baeyer a) Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner; b) chemisches Praktikum für Mediziner 4. Röntgen Handfertigkeitkurs 2. v. Hertwig Seminar für Vorgerücktere. v. Seeliger Astronomisches Colloquium. v. Goebel Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich. Ranke Anthropologisches Seminar 2. Rothpletz Geologisches Colloquium 2. Brunn Elemente der höheren Mathematik. Piloty a) Elektrolytisches Praktikum; b) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium für fortgeschrittenere Mediziner; c) chemisches Praktikum für Mediziner. Doflein Zoologisches Seminar für Vorgerücktere. Maas Zoologisches Seminar für Vorgerücktere. Goldschmidt Zoologisches Seminar für Vorgerücktere. Meyer K. Photochemische Reaktionen 1.</p>